September 2011, Nr.182

BÖRNSENER RUNDSCHAU

Schwarz-Gelb gefährdet gute Bildung!

Ärztliche Versorgung in ländlichen Regionen

Zur Schulsituation des Gymnasiums

Nachruf für Helmuth Edler

Heimatfest 2011

Ihr Immobilienmakler vor Ort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Immobilienverkauf schnell und sicher!
Was wünschen Sie sich am meisten beim Verkauf Ihrer Immobilie?
Einen seriösen, solventen Käufer - und das möglichst schnell.
Und das können wir für Sie tun:
- Die Ermittlung des realistischen Marktpreises durch den ERA Gutachter für Immobilienbewertung
- Präsentation Ihrer Immobilie im ERA Magazin "Erste Adresse"
- Werbewirksame, verkaufsfördernde Verkaufsschilder
- 1.100 Partnerbüros in Europa
- ERA Servicegarantie
- Energieausweis
- ERA Marketing- und Vertriebskonzept: individuell zugeschnitten, für die beste Präsentation Ihrer Immobilie!

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich unverbindlich beraten
Wir sind immer für Sie da!
Herzlichst Ihr Kerstin Telge Immobilienteam.

Kerstin Telge
ERA Gutachterin für Immobilienbewertung

Holen Sie sich Ihre kostenlose Informationstasche ab!

ERA IMMOBILIEN

Kerstin Telge Immobilien GmbH
Am Hellholz 7 I 21039 Börnsen I Tel. 040/730928-0
www.kerstin-telge-immobilien.de
Info@kerstin-telge-immobilien.de

Ehmcke
& Söhne

Seit 1959

Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24

Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Liebe Börnsernerinnen und Börnsener

was sollen wir uns denn noch alles gefallen lassen? Was die uns nicht verbieten, vermiesen die uns. Nix darf man mehr.

Und ich rede nicht nur vom freien Saufen in Bussen und Bahnen. Glücklicherweise dürfen wir noch ins Handy brüllen, damit auch der letzte schwerhörige Opa von unseren Problemen erfährt. Und Essen geht auch noch. Das bringt aber schon lange keinen Spaß mehr, weil die Zigarette danach verboten ist.

Nein, ich mein die vielen Kleinigkeiten, die uns die die Lebensfreude rauben:

Nur mal so gefragt: Wann habt Ihr Euch zuletzt mit Eurem Pelzmantel rausgetraut? Ich mein nicht nachts hinterm Knick, sondern im Hellen? Oder traut Ihr Euch noch Käfigeier (Schlachtruf der Aufpasser: „Kein Ei mit 3!“) in den Korb zu legen, wenn die Nachbarin auch im Laden ist? Gebt Ihr zu, im Zirkus gewesen zu sein? Nicht, dass das verboten wäre, aber seid Ihr so gefestigt, dass die Angriffe der Tierschützer und –retter an Euch abprallen?

Wir Alten erinnern uns noch an die herrlichen Zeiten, als Pelzmäntel Statussymbole und wir stolz auf unsere Agrarindustrie waren. Als Kalbfleisch wegen der Antibiotika-Menge gegen Schnupfen half und wir die paar Meter zum Aldi aber locker mit dem Auto bewältigt haben. Als mir damals eine Nichtraucherin in meinen Qualm hustete, Passivrauchen sei gefährlicher als aktiv, habe ich schnell eine Kippe angeboten, damit sie gesund bleibt. Mann, was habe ich gelacht. Und heute?

Wo ward Ihr z. B. im Urlaub? Italien? Bei den Singvogelfressern? Schämt Ihr Euch! Portugal? Irland? Griechenland? Spanien? Bei den PIGS, den Schuldenbaronen? Wie undeutsch! Doch wohl nicht in Dänemark, die uns raushalten wollen. Warum hätten die wohl sonst die Grenzkontrollen wieder eingeführt? Ach, Ihr ward gar nicht verreist? Auf der Terrasse schön gegrillt, wenn es mal trocken war? All das Fleisch von angeketteten Zuchttieren, denen es zu Lebzeiten schlechter ging als den Zirkuselefanten? Pfui Spinne!!

Es ist schon ein Kreuz (wenn man das sagen darf, ohne den Nichtchristen zu nahe zu treten).

Am Besten, man bleibt im Bett und gibt kein Mucks von sich. Aber Vorsicht: Im Bett sterben die meisten Menschen.

Habt Ihr es gemerkt? Ich habe keinen Wort über das Wetter verloren. Wenn das nicht positiv ist!

In diesem Sinne, mit Schwung in den Herbst!

Das wünscht Euch Euer

Börn Börnsson

Inhalt

Der Bürgermeister informiert 4
Unabsehbare Folgen 7
Schwarz-Gelb gefährdet gute Bildung! 8
Ärztliche Versorgung in ländlichen Regionen 10
Zur Schulsituation des Gymnasiums 11
Kreiselneubau in Wentorf 12
Jahrestag des Mauerbaus 13
Wir vermissen Sie,ohne Sie geht nichts mehr 14
Jubilare 15
Leute - heute 15
Nachruf für Helmuth Edler 16
Verbrennen? - muss nicht sein! 19
Zeitmanagement und Selbstorganisation 20
Heimatfest 2011 21
Kein Tranquilizer im Trinkwasser ! 22
Leserbrief 22
Vereine 24

Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen u. Mitbürger!

Alterspyramide Börnsens

Vor einiger Zeit hatte ich schon einmal etwas über die demografische Entwicklung geschrieben und will dies aktualisieren. Die nachfolgenden Zahlen sind die neuesten aus dem Einwohnermeldeamt des Amtes Hohe Elbgeest.

Wie man aus den Zahlen und dem Diagramm schnell ersehen kann, ist die Bevölkerungsstruktur unserer Gemeinde noch in Ordnung. Anders als in vielen Gemeinden Schleswig-Holsteins beträgt der Bevölkerungsanteil der unter 60-jährigen noch 75 % der Gesamtbevölkerung und der Anteil der im Erwerbsleben stehenden Mitbürgerinnen und Mitbürger (zwischen 20 und 65 Jahren) rund 60 %.

Rückblick auf das Heimatfest 2011

Das Heimatfest war nicht nur dank des schönen Wetters wieder ein voller Erfolg.

Auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, ein attraktives Festprogramm zu gestalten und dafür bedanke ich mich bei den Organisatoren und Helfern, von denen ich Raimund Osternack, Helmuth Schlingemann, Lothar Zwalinna, unsere Gemeindearbeiter, Thomas Pülm, das DRK und unsere freiwillige Feuerwehr stellvertretend für alle nennen möchte. Und Leopold (Poldi) Schindele. Der wohnt jetzt in Osnabrück und hat uns aus der Ferne unterstützt.
Die Halle war ausverkauft.

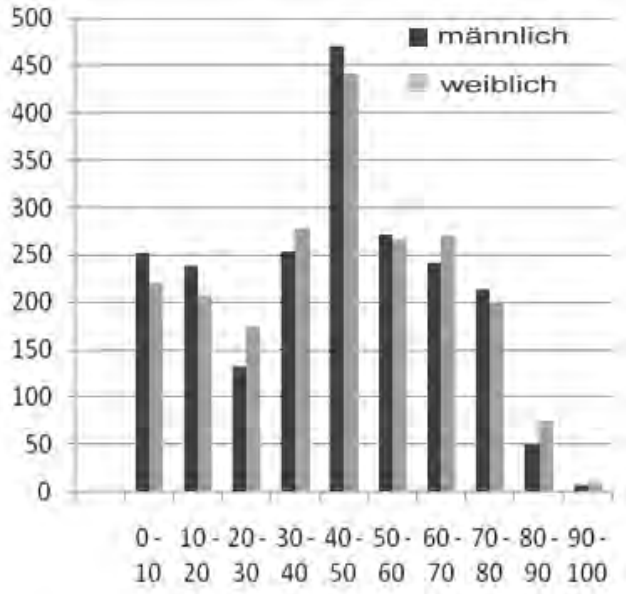
Godewind und Bernd Stelter

Ich lass ihn nicht fliegen -nein!

sind eben echte Zugpferde. Ein weiteres dürfte sein, dass es uns gelungen ist, mit Hilfe von Sponsoren den Preis der Eintrittskarten günstig zu gestalten. Dafür bedanke ich mich bei all den Firmen für die Unterstützung, deren Logos auf der Rückseite des Programmflyers zu finden waren.

Über den Sonnabendabend ist sogar in der Lauenburger Landeszeitung ausführlich berichtet worden. Aber es gab ja auch noch an-

Alter	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
0 - 10	471	252	219
10 - 20	446	239	207
20 - 30	306	133	173
30 - 40	532	253	279
40 - 50	911	470	441
50 - 60	536	271	265
60 - 70	510	241	269
70 - 80	414	214	200
80 - 90	124	50	74
90 - 100	16	7	9
Summe	**4266**	**2130**	**2136**



dere, sehr sehenswerte Aktionen, z. B. die Modelleisenbahnanlage des MEC Börnsen-Wentorf, die Austellung der Arbeitsgemeinschaft Ortsgeschichte Börnsen , die Ihnen die Dörfer des Amtes Hohe-Elbgeest näher bringen wollte. Oder die Projekte des BUND, den Bücherflohmarkt, die Ausstellung der Oldtimer, das Kistenklettern mit dem Jugendtreff, die VfL-Show etc.

Und nicht zu vergessen, das Jugendfussballturnier des SVB.

Kurz und gut, es war eigentlich für jeden etwas dabei. Wer in diesem Jahr -aus welchem Grund auch immer –nicht mitgemacht hat, sollte den Termin des nächsten Heimatfestes schon fest einplanen. Dieser ist der 31.8. – 2.9.2012.

Schließung der Arztpraxis

Vor genau einem Jahr lautete die Überschrift noch: Arztpraxis in Börnsen — wie lange noch? Und jetzt ist genau das eingetroffen, was wir befürchtet hatten: Die Praxis ist von dem Unternehmen Asklepios eingestellt worden.

Als ich von Dr. Logmani darüber informiert wurde, dass Asklepios die Absicht hatte, die Arztpraxis zu schließen, habe ich versucht, mit Dr. Logmani, Herrn Lothar Zwalinna und dem Vertreter von Asklepius gemeinsam eine Lösung für das Problem zu finden. Diese sollte folgendermaßen aussehen: Herr Dr. Logmani war bereit, für wenig Geld die Praxis bis zum Ende des Jahres weiter zu führen. Asklepius war bereit, seinen „Sitz“ an Dr. Logmani zu übergeben, wenn die Kassenärztliche Vereinigung ihnen zugesichert hätte, dass die Übertragung des „Sitzes“ an Dr.Logmani zum 1. 1. 2012 erfolgt sein könne, damit dieser dann die Praxis unter seiner Regie weiterführen könnte. Da dies aber von der Kassenärztlichen Vereinigung nicht zugesichert werden konnte, wurde die Praxis mit sofortiger Wirkung geschlossen.

Die Gemeinde hat sich dann noch einmal an die Kassenärztliche Vereinigung gewandt, aber leider ohne Erfolg. Aus unserer Sicht war die Übertragung des „Sitzes“ auf Dr. Logmani eine Rückübertragung, aus Sicht der Kassenärztlichen Vereinigung aber eine Neuzulassung.

Jetzt versuchen wir in einer konzertierten Aktion mit der CDU und den Grünen über die jeweiligen Bundestagsabgeordneten zu erreichen, dass ein in der parlamentarischen Diskussion befindliches Gesetz dahin gehend geändert wird, das die Verteilung der Arztpraxen wieder regional erfolgen soll und nicht über Berlin.

Dazu hat uns ein ärztliches Mitglied der Zulassungskommission geraten. Ihm erschien dies ein notwendiger Schritt zu sein, um eventuell wieder einen Arzt nach Börnsen zu bekommen, obwohl die Aussichten für eine Neuzulassung aufgrund der niedrigen Patientenzahlen als gering einzustufen seien.

Die Leiterin der Bücherei bleibt uns erhalten.

Bereits seit dem 1. 9. 1989 ist Frau Hanna Jahn als Leiterin unserer Bibliothek tätig, und zwar mit großem Erfolg, wenn man die Ausleihzahlen mit denen anderer Bibliotheken im Land vergleicht. Nun hätte sie eigentlich den wohlverdienten Ruhestand erreicht, wird uns aber dankenswerterweise noch einige Jahre erhalten bleiben, damit der Betrieb in der Bibliothek in gewohnter Weise sichergestellt wird.

Frau Jahn vor den begeehrten Büchern

SCHLEMMER-FLEISCHEREI
Schwiecker

Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker

mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79
Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

Unsere Feuerwehr hat den fünften Stern.

Die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr können jetzt richtig stolz sein. Als zweite Feuerwehr im Kreis Herzogtum Lauenburg und als eine von wenigen im Land Schleswig Holstein (Größenordnung 10) hat sich die Wehr am 17. 9. 2011 der Leistungsbewertung „Roter Hahn“, Stufe 5, und damit der höchstmöglichen Stufe gestellt und diese Prüfung mit Erfolg bestanden.

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein hat für die Feuerwehren in seinen Mitgliedsverbänden eine Leistungsbewertung Roter Hahn gestaltet. Mit dieser Bewertung soll die Einsatzbereitschaft und Einsatzfähigkeit einer ganzen Feuerwehr überprüft werden, denn die Integration aller Abteilungen und Mitglieder zur Erfüllung einer gemeinschaftlichen Aufgabe zeichnet das Feuerwehrwesen in Schleswig-Holstein aus.

Der pflegliche Umgang mit den der Feuerwehr anvertrauten Geräten und Liegenschaften, die Beherrschung der Technik zur Rettung von Leben und Bewahrung von Sachwerten, die Wahrung von guten Traditionen und die Anpassung an technische Fortschritte sind charakteristisch für die freiwilligen Feuerwehren und soll in dieser Leistungsbewertung herausgestellt werden.

Diese Überprüfung – mit ansteigendem Schwierigkeitsgrad – geschieht in fünf Stufen. Die ersten vier hatte unsere Wehr bereits mit Bravour in den letzten Jahren bestanden. Bei den ersten 4 Stufen kamen die Prüfer noch aus dem Kreis, bei der jetzt bestandenen letzten Prüfung vom Land.

Betrieb von Rasenmähern und sonstigen motorbetriebenen Geräten

Immer wieder taucht die Frage auf, wann ein Rasenmäher oder aber auch andere motorbetriebene Gartengeräte eingesetzt werden dürfen. Der Gesetzgeber hat dieses durch die Geräte- und Maschi-nenlärmschutzverordnung aus dem Jahre 2002 geregelt.

Grundsätzlich gilt, dass motorbetriebene Gartengeräte wie Rasenmäher, Rasentrimmer, Heckensche-ren, Laubbläser, Motorkettensägen, Vertikutierer, Schredder u. ä. in reinen und allgemeinen Wohn-gebieten nur an Werktagen in der Zeit zwischen 07.00 Uhr und 20.00 Uhr betrieben werden dürfen.

An Sonn- und Feiertagen ist der Einsatz derartiger Geräte immer verboten! Dieses gilt auch für lärmarme Geräte und auch dann, wenn nur noch Restflächen gemäht werden müssen, weil etwa am Samstag die Arbeiten nicht rechtzeitig beendet werden konnten.

Für bestimmte Gartengeräte, u. a. Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser und Laubsammler gilt dar-über hinaus auch an Werktagen ein Betriebsverbot zwischen 07.00 bis 09.00, 13.00 bis 15.00 und 17.00 bis 20.00 Uhr.

Ausgenommen hiervon sind nur Geräte, die mit einem bestimmten Umweltzeichen der Europäischen Union gekennzeichnet sind und damit als lärmarm gelten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Ordnungsamt des Amtes Hohe Elbgeest unter den Rufnummern 04104-990300 oder 04104-990301 zur Verfügung.

Ihr

Walter Hirsch

Heike Kobs
med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat

- med. Massagen
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- Sauna und Solarium
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Massage mit heißen Steinen
- Kosmetik
- Vojta- und Bobaththerapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen
Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de

Unabsehbare Folgen

Europa ist in der Krise. Die derzeit vorherrschenden Gefühle sind Verunsicherung und Wachstumspessimismus – vor allem aber auch Misstrauen in die Regelkraft der Politik. Auf einen wirklich ambitionierten Befreiungsschlag der EU-Regierungschefs warten wir seit über einem Jahr vergebens.

Während Europa und die Welt auf Berlin schauen, läuft die Bundesregierung Gefahr, mit ihrem fehlenden Krisenmanagement die europäische Glaubwürdigkeit Deutschlands zu verspielen. Die Regierung der größten Volkswirtschaft Europas steht ohne Konzept dar. Schlimmer noch: statt Mut zu Entscheidungen zu zeigen, schwankt Schwarz-Gelb zwischen europapolitischen Lippenbekenntnissen und populistischen Parolen hin und her – mit fatalen Folgen. Die Mitglieder der deutschen Regierung tragen eine besondere Verantwortung. Schließlich sprechen sie für die bedeutendste Volkswirtschaft im Euroraum. Ihre Äußerungen schlagen sich natürlich auf den Finanzmärkten nieder. War Philipp Rösler das nicht klar, als er die Staatspleite Griechenlands in den Raum stellte?

In dem Versuch, seine Partei bei den Abgeordnetenhauswahlen in Berlin über die Fünf-Prozent-Hürde zu heben, schielte er wohl hauptsächlich auf die Stammtische. Doch Rösler ist nicht nur FDP-Vorsitzender, sondern auch Vizekanzler und Wirtschaftsminister, und als solcher kann man es sich eben nicht leisten, über Pleiten und Konkurse zu schwadronieren. Was Rösler nicht zu verstehen scheint, ist, dass die Märkte auch ihr Vertrauen in die wirtschaftliche Stabilität anderer Euroländer verlieren werden, wenn es nicht gelingt, Griechenland zu retten. Das wird die Krise verschärfen, mit unüberschaubaren Folgen, nicht zuletzt für die deutschen Steuerzahler – und für die Demokratie in Europa.

Die drohenden Kosten einer Pleite Griechenlands liegen weit über denen einer Hilfe unter Auflagen. Sicher sind auch Eurobonds kein Wundermittel. Aber die Behauptung, hoch verschuldete Eurostaaten wären so eingeladen, es sich auf ihren Schuldenbergen gemütlich zu machen und reichen Ländern wie Deutschland auf der Tasche zu liegen, ist reine Panikmache. Schließlich würde nur ein begrenzter Teil des Finanzbedarfs dieser Länder gemeinschaftlich abgedeckt. Darüber hinausgehende Schulden müssten die Länder weiter selbst refinanzieren – was einen hohen Anreiz darstellen würde, die Schulden zu begrenzen. Außerdem müssten Euro-Bonds daran geknüpft werden, dass Regeln eines entsprechend reformierten Stabilitätspakts eingehalten werden und sich die teilnehmenden Staaten einer engeren Haushaltskontrolle stellen. Auch müsste Deutschland nicht zwangsläufig höhere Zinsen zahlen, wenn ein eingebauter Ausgleichmechanismus sicherstellt, dass Staaten mit höheren Zinsaufschlägen Ländern wie Deutschland den Differenzbetrag zum nationalen Zinswert erstatten müssten.

Ulrike Rodust. MdEP

Schwarz-Gelb gefährdet gute Bildung!

Ein Schulsystem, dass allen Kindern und Jugendlichen gleiche Chancen, individuelle Förderung und Ganztagsbetreuung ermöglicht, eine Hochschullandschaft, in der keine studienwilligen jungen Menschen ausgeschlossen werden. Das ist in Deutschland immer noch ein Traum.

4 Milliarden für Ganztagsschulausbau

Der Nachholbedarf ist in ganz Deutschland und gerade auch bei uns in Schleswig-Holstein groß, wie Untersuchungen des Bildungssystems immer wieder deutlich machen Während CDU/CSU und FDP in ihrem bildungspolitischen Dornröschenschlaf dämmern, setzt sich die SPD schon seit vielen Jahren für gute Bildungsangebote, insbesondere in Form von Ganztagsschulen ein. Das 2003 unter Rot-Grün auf den Weg gebrachte, vier Milliarden Euro schwere Ganztagsschulprogramm war ein Meilenstein auf dem Weg zu einem flächendeckenden Ganztagsschulangebot in Deutschland.

Bund muss Länder unterstützen

Wir dürfen uns darauf aber nicht ausruhen. Die letzte Föderalismusreform hat es dem Bund deutlich schwerer gemacht, die Länder beim Ausbau der Bildungsangebote zu unterstützen. Das darf nicht so bleiben. Im Juni hat die SPD-Bundestagsfraktion deshalb einen Antrag im Bundestag eingebracht, mit dem wir die Aufhebung des Kooperationsverbotes zwischen Bund und Ländern in der Bildungspolitik fordern. Finanzschwache Länder – wie Schleswig-Holstein – müssen unterstützt werden.

SPD legt Masterplan Ganztagsschule 2020 vor

Mit dem „Masterplan Ganztagsschule 2020“ wollen wir als SPD-Fraktion das erste erfolgreiche Ganztagsschulprogramm weiterentwickeln. Wir fordern den Ausbau der Ganztagsschulen in Deutschland und spätestens von 2020 an einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz. Nur so können wir den Kindern und Jugendlichen eine bessere individuelle Förderung in der Schule sichern. Dabei brau-

Gabriele Hiller-Ohm (Mitte) sammelte prominente Unterschriften für den Erhalt der Uni Lübeck von Andrea Nahles, Dr. Frank-Walter Steinmeier, Sönke Rix und Dr. Ernst Dieter Rossmann (v.l.n.r.)

chen die Schulen mehr Mitspracherecht. Vor allem die qualitative Verbesserung – und damit mehr qualifiziertes Personal – muss im Vordergrund stehen. Dafür muss Bildungspolitik eine gemeinsame Bund-Länder-Aufgabe werden.

BAföG statt Eliteförderung

Gerade die Hochschulpolitik zeigt: Schwarz-Gelb betreibt vor allem Eliteförderung. Die Bundesregierung gibt 10 Millionen Euro für das „Deutschlandstipendium“ für besonders gute Studierende aus, und dabei sogar noch doppelt so viel Geld für Werbung. Die Mittel sollen sogar auf mehr als 36 Millionen Euro aufgestockt werden. Dieses Geld wäre im BAföG sicher besser angelegt, von dem Studierende profitieren, die sich sonst kein Studium leisten könnten. Wir müssen dafür sorgen, dass Bildungserfolg nicht von der sozialen Herkunft oder der ökonomischen Leistungsfähigkeit der Familie abhängt. Schwarz-Gelb verstärkt dies hingegen noch durch Studiengebühren. Wo die SPD regiert, gibt es keine Gebühren oder sie werden wie in Baden-Württemberg gerade abgeschafft. Und das wird sich hoffentlich in allen Bundesländern fortsetzen.

CDU und FDP gefährdeten Uni Lübeck

CDU und FDP in Schleswig-Holstein sind eine Gefahr für das Hochschulsystem: Im letzten Jahr hätten die Herren Carstensen und Kubicki, ohne mit der Wimper zu zucken, die erfolgreiche und exzellente Universität Lübeck platt gemacht – wenn sie nicht der gewaltige Protest der Bürgerinnen und Bürger, den die SPD unterstützt hatte, aufgehalten hätte. Die Bürgerinnen und Bürger haben einmal mehr deutlich gesehen: Schwarz-Gelb gefährdet gute Bildung!

Gabriele Hiller-Ohm, MdB

Reiseagentur Hübsch
Buchung aller namhaften Reiseveranstalter
Pauschalreisen, Flug-/Busreisen
Schiffstouren und Kreuzfahrten
Neu! AIDA-Kreuzfahrten
Fachgerechte Beratung
nach telefonischer Vereinbarung
Last-Minute Angebote
Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
E-mail: kvhuebsch@gmx.de

MP Steuerberatungsgesellschaft mbH
Lauenburger Landstr. 36 A
Telefon: 040 / 73 92 36 58
www.mp-steuer.de
info@mp-steuer.de

Ärztliche Versorgung in ländlichen Regionen

Die ärztliche Versorgung wird in ländlichen Regionen immer schwieriger. Wenn Hausärzte ihre Praxis aus Altersgründen schließen, finden sie kaum noch junge Mediziner, die diese fortführen wollen. Schon heute gibt es Regionen, in denen bis zu 30% der Hausärzte 60 Jahre und älter sind. Wenn Ärzte auf dem Land fehlen, wenn der ärztliche Notdienst immer schlechter funktioniert, stellt sich über kurz oder lang die Frage, welche Zukunft die betroffenen Gemeinden noch haben. Und das, obwohl die Zahl der Kassenärzte in Deutschland seit 1990 kontinuierlich um fast 50% zugenommen hat. In der Folge kam es zu Bedarfsplanungsregionen und Zulassungsbegrenzungen für einzelne Fachgebiete.

In Schleswig-Holstein gibt es 13 Versorgungsregionen, das ist ein viel zu grobes Raster. Das kann dazu führen, dass sich Ärzte am Rande von Zentral- und Metropolregionen ansiedeln, nicht aber in der Fläche. So bleiben Dörfer wie Börnsen unversorgt.

Die Arbeitsgemeinschaft der obersten Gesundheitsbehörden sieht für das Jahr 2020 einen Fehlbestand von 15.000 Hausärzten voraus.

Eine Lösung kann beispielsweise in einer gezielten Ansprache von Medizinstudierenden, der Ausbildung und Förderung von Ärztinnen und Ärzten für speziell ausgewiesene dünn besiedelte Regionen bestehen, die besondere Anreize für die verbindliche Ansiedelung in diesen Regionen bieten. Für den ländlichen Raum könnten beispielsweise auch ein **Mentorensystem und kontinuierliche Praktika für Studierende und Berufsstarter** hilfreich sein, die mit finanzieller Unterstützung in Studium und Praxisaufbau einhergehen.

Eine weitere Baustelle in ländlichen Regionen ist die prinzipielle **Arztlastigkeit des Versorgungssystems**. Ich denke bei der Entlastung der ärztlichen Versorgung z.B. an die gute alte Gemeindekrankenschwester oder den Gemeindekrankenpfleger. Bessere Versorgung nicht ausgeschlossen (Stichwort: Verbandswechsel oder medizinisch-technischer Service). Diese Aufgaben können mit den zuständigen Versorgungspraxen z.B. vertraglich geregelt werden.

Erste Erfahrungen gab es mit dem Projekt AGNES in den östlichen Bundesländern und erste Schritte hatten wir in Schleswig-Holstein 2008/2009 mit dem Projekt HELVER, einem Qualifizierungsmodell für medizinische Fachangestellte. Vielleicht müssen wir sogar **über ein völlig neues Berufsbild nachdenken**, damit Arzt und Ärztin sich auf das Ärztliche konzentrieren können.

Es ist unser Verfassungsauftrag, die **gesundheitliche Daseinsvorsorge in allen Regionen des Landes sicherzustellen,** und wir sind besonders auf den strukturpolitischen Standortfaktor von Gesundheit angewiesen, wenn die Gesundheit auch ein zunehmend wichtiger Eckpfeiler unserer Wirtschaft in Schleswig-Holstein sein soll.

Auch die allein gelassenen, z. T. höchst morbiden Patientinnen und Patienten, deren Zahl steigt, dürfen in ihren Dörfern und Gemeinden nicht unversorgt zurückbleiben. Deshalb ist es folgerichtig, bei den Ideen für eine Verbesserung der Lage **auf flexible Modelle zu setzen,** wobei auch Zweigpraxen mit eingeschränkten Öffnungszeiten und z.B. mit kommunal subventionierten Mieten helfen könnten.

Die bestehende ambulante Versorgung braucht Verstärkung. Besonders bei der Einbeziehung und Verstärkung sowohl von **ärztlichen wie auch von nichtärztlichen Heilberufen** ist der juristische Ballast der Vergangenheit in großen Teilen neu zu bewerten. Hier herrscht dringender Handlungsbedarf .Während andere Länder zielführend und praxistauglich die Gemeindeschwester von einst zur *Nurse Practitioner* weiterentwickelt haben, fehlt bei uns der Mut, hier stärker als bisher mit nichtärztlichen Fachkräften zu kooperieren, gerne unter der Aufsicht oder im Auftrag von Ärztinnen und Ärzten.

Olaf Schulze,MdL

Anm. d. Redaktion: Olaf Schulze listet am Ende seines Artikels eine Reihe von Strukturverbesserungen und Modernisierungen in der Gesundheitsversorgung auf. Wir fürchten, dass diese Reformen mit den Gralshütern des Ärztestandes und den Konservativen nicht zu machen sind.

Impressum

182. Ausgabe, Sept. 2011
HERAUSGEBER:
SPD-Ortsverein Börnsen,
Auflage: 2000 Exemplare
Redaktion:
von Buch, Gravert, Heisch, Klockmann, Roloff, Schmidt.
Layout: Klockmann
Verantwortlich für den Inhalt:
Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email:br@spd-boernsen.de
www.br.spd-boernsen.de

Zur Schulsituation des Gymnasiums

Recht spektakulär verlief die letzte Sitzung der Wentorfer Gemeindevertretung. Der Bürgervorsteher hatte auf Antrag des Bürgermeisters zu einem einzigen Tagesordnungspunkt eingeladen. Es ging um die Entscheidung zur Einführung der G8/G9 Bildungsgänge ab dem Schuljahr 2011/12 beim Gymnasium Wentorf.

Nach dem „alten“ Schulgesetz, das noch durch die SPD/CDU-Koalition beschlossen wurde, sollten die Gymnasiasten zukünftig ihr Abitur in 8 Jahren erwerben. Auf Betreiben der FDP wurde dann durch die CDU/FDP-Koalition in Kiel ein neues, geändertes Schulgesetz beschlossen, nach dem die Gymnasien selbst wählen können, ob ihre Schülerinnen und Schüler ihr Abitur zukünftig in 8 oder in 9 Jahren erwerben. Von diesem Wahlrecht machten die Eltern und die Lehrerschaft in Wentorf Gebrauch und stimmten mit großer Mehrheit für eine 9-jährige (also verlängerte) Schulzeit.

Damit wäre eigentlich alles klar – nur das Gesetz hat einige „Schönheitsfehler“. Der Schulträger – so heißt es dort – muss in einem solchen Fall der Verlängerung ebenfalls zustimmen. Wie inzwischen in Wentorf üblich, pfiffen die örtliche CDU und UWW auf den Willen der Eltern und beschlossen mit ihrer Mehrheit, dass es beim 8-jährigen Schulgang bleiben soll.

Jetzt kam der FDP-Kulturminister ins Boot. Er entschied, dass es beim Elternvotum bleiben solle – also bei der 9-jährigen Schulzeit. Zugleich erklärte er, dass seine Entscheidung ab sofort gelte.

Die Wentorfer CDU/UWW-Koalition beschloss daraufhin, den Minister zu verklagen – und hatte zunächst auch einen (formalen) Erfolg! Der Minister dürfe die sofortige Geltung seiner Entscheidung gar nicht anordnen, meinten die Richter. Ob allerdings das Abitur in Wentorf zukünftig in 8 oder in 9 Jahren zu erreichen sein wird, blieb bei dieser Entscheidung allerdings offen. Inzwischen klingelten bei der CDU-Wentorf auf allen Kanälen die Telefone. Es hatte sich nämlich in Kiel herumgesprochen, dass ausgerechnet die Wentorfer CDU ihre eigene Landesregierung „in den Regen gestellt hatte“. Schließlich versuchte sogar der amtierende Landesminister und CDU-Kreisvorsitzende Klaus Schlie zu vermitteln. Es gelang ihm, zumindest den Wentorfer Bürgermeister Heidelberg (CDU) zu überzeugen, der dann eine Sondersitzung der Wentorfer Gemeindevertretung veranlasste.

Höchst aktiv war zudem eine Bürgerinitiative, die ebenfalls für die G9-Lösung eintrat und erfolgreich zahlreiche Eltern mit ihren Kindern zur Teilnahme an der Gemeindevertretersitzung initiierte. Damit fand dann das Thema auch den entsprechenden Stellenwert in der regionalen und überregionalen Presseberichterstattung (Der Spiegel).

Stur und von den ärgerlichen Eltern unberührt, erklärten die Wentorfer CDU und UWW in der Sitzung erneut, dass sie bei ihrer Haltung bleiben und für G8 stimmen würden. Die SPD machte deutlich, dass die Politik den Elternwillen für G9 zu akzeptieren habe und die Klage der Gemeinde gegen die Festlegung auf G8 zurückzunehmen sei. Die Grünen, die sich in der ersten Sitzung zu diesem Thema in ihrem Abstimmungsverhalten nicht einig waren, stimmten jetzt ebenso wie die FDP geschlossen auch im Sinne der Schüler und Eltern. Es half aber nichts. Im Ergebnis verfügten die CDU und UWW im Gemeindeparlament über eine Ein-Stimmen-Mehrheit und setzten sich mit ihrer Haltung erneut durch.
Inzwischen erreichte ein Schreiben des Gerichts die Gemeinde, das der Auseinandersetzung die Krone aufsetzte: Es empfahl, sich zu vergleichen und ließ durchblikken, dass die Klage der Gemeinde nahezu chancenlos sei. Bis zum 30. September muss sich jetzt die Gemeinde hierzu äußern. Unter diesen Umständen ist es kaum noch vorstellbar, dass sich CDU und UWW in Wentorf weiterhin gegen den Elternwillen sperren.

Wolfgang Warmer
SPD Kreistagsabgeordneter

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

Kreiselneubau in Wentorf

Zu übersehen ist die Baustelle auf der B 207 ja nicht. Die bisherige Kreuzung Hamburger Landstraße / Berliner Landstraße / Hauptstraße wird zur Zeit zu einem ovalen Kreisel umgebaut. Für die Bauzeit wurden 3 Monate veranschlagt und laut Vertrag soll der Verkehr ab dem 21. Oktober auf der bisherigen Bundesstraße wieder laufen. Ziel dieser Maßnahme ist es zu verhindern, dass die aus Richtung Bergedorf kommenden zukünftigen LIDL-Markt-Besucher nicht die Fahrbahn queren müssen, um ihr Ziel zu erreichen. Sie können nach dem Ausbau auf diesem Kreisel unmittelbar und ohne Gefährdung wenden. Zugleich wird die Straße Hohler Weg angebunden und damit die Zufahrt zum

Noch kein Kreisel erkennbar

Wohngebiet Wischhoff wesentlich erleichtert werden. Die Kosten für die Gemeinde Wentorf sind relativ günstig, weil sich der notwendige Grunderwerb auf eine kleine Fläche beschränkt, die der Kreissparkasse gehört. Zudem wird der Umbau zu zwei Dritteln von der Fa. LIDL finanziert. Grundsätzlich stimmten die Sozialdemokraten Wentorfs für dieses Projekt. Die SPD ist allerdings ganz und gar nicht mit der vorgesehenen Verkehrslösung einverstanden. Für die Radfahrer könnte sie sich nämlich zum Alptraum entwickeln. Weil im Kreisel für die Radfahrer keine Extraspur vorgesehen ist, müssen sie hier gemeinsam mit den Autos die stark befahrene Fahrbahn nutzen. Ein Gefahrenpotential, das man unbedingt hätte vermeiden müssen.

Wolfgang Warmer
Kreistagsabgeordneter der SPD

NEU in Dassendorf

OMT
Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exclusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge
- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

Jahrestag des Mauerbaus

Es gibt Tage, die die Welt verändern und mit ihr das Leben vieler Menschen. Ein solcher Tag war der 13. August 1961. 50 Jahre ist es jetzt her, dass Deutsche in Ost und West fassungslos und ohnmächtig mit ansehen mussten, wie eine Mauer quer durch Berlin sowie längs der deutsch-deutschen Grenze gezogen wurde.

Wenn in den folgenden Jahren das Wort „Mauer“ fiel, dann sah sie jeder vor sich: die Mauer in Berlin, das zubetonierte Brandenburger Tor und die fast 1.400 Kilometer langen, nahezu unüberwindlichen Grenzbefestigungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR.

Der 13. August 1961 war ein trauriger Tag, ein Tag, der viele Hoffnungen begrub und der das Leben der Menschen fast drei Jahrzehnte lang nachhaltig beeinflusste. Denn die Mauer, die die DDR-Führung errichten ließ, zerschnitt Städte und Landschaften, sie kappte Straßen und Schienenstränge; die Mauer, die immer höher und immer stärker befestigt wurde, trennte Familien wie Freunde; sie zementierte die deutsche Teilung.

Diese Teilung war die Folge des Zweiten Weltkriegs, den die Nazis entfesselt hatten. Danach hatten sich aus den vier Besatzungszonen zwei deutsche Staaten mit unterschiedlichen Systemen entwickelt, deren Gründung 1961 gerade mal zwölf Jahre zurücklag. Und im Zuge der beginnenden Ost-West-Konfrontation beziehungsweise des Kalten Kriegs markierte die deutsch-deutsche Grenze die Schnittstelle zwischen Ost und West.

Bis zum Bau der Mauer hatte es zwischen den beiden deutschen Staaten noch viele und vielerlei Verbindungen gegeben. Trotz mancher Krisen wie der Blockade Berlins war es 1961 für viele Deutsche kaum vorstellbar, dass die Teilung so tiefgreifend würde und sich die beiden deutschen Staaten so unterschiedlich entwickeln würden. 1961 arbeiteten noch viele Bewohner Ost-Berlins und der DDR in West-Berlin und gegenseitige Besuche waren an der Tagesordnung.

Die Mauer jedoch unterband die Kontakte, sie zerschnitt zahllose menschliche Bande. Familien wurden auseinandergerissen, sodass Großeltern ihre Enkel nicht mehr aufwachsen sahen; Liebespaare wurden getrennt und Freunde verloren sich aus den Augen. Der Weg von West nach Ost blieb zum Teil mit manch bürokratischem Aufwand möglich, aber für die Menschen in der DDR war der Weg nach Westen verbaut.
Mit der Errichtung der Mauer zwang die DDR-Führung sie zu bleiben.

Dennoch versuchten es die Menschen weiterhin, in den Westen zu gelangen. Aber viele mussten ihren Fluchtversuch über die Mauer mit ihrem Leben bezahlen.

Ende der 1980er Jahre begann der Eiserne Vorhang zu rosten. Die massenhafte Flucht in den Westen über Ungarn und die Tschechoslowakei sowie die Montagsdemonstrationen mutiger DDR-Bürgerinnen und Bürger, sie brachten am 9. November 1989 die Mauer zu Fall. 28 Jahre nach

NEU! Vertrauens*Partnerschaft*

Vertrauen ist die Basis von Partnerschaft. Mein Ziel ist es Sie in den vier Versicherungsbereichen Haftpflicht, Hausrat, Wohngebäude und Unfall zu betreuen.
Einmal im Jahr überprüfe ich mit Ihnen die Aktualität Ihres Bedarfs. Schäden bis 2.000 Euro reguliere ich grundsätzlich selbst für Sie.

Das garantiere ich Ihnen persönlich.

Mannheimer

Mannheimer Versicherungen
Felix Budweit
Zum Alten Elbufer 64a - Börnsen
Tel. 040 723700 30
mail@budweit.de / www.budweit.de

Mit Schadensfreiheits-Bonus und täglichem Kündigungsrecht.

ihrem Bau machten die Ostdeutschen nachdrücklich klar, dass ein Staat seine Bevölkerung auf Dauer nicht einsperren kann und dass sich der Freiheitswille irgendwann Bahn bricht.

1989 hob sich der lange Zeit so undurchlässige Eiserne Vorhang, der nicht nur Deutschland, sondern auch Europa geteilt hatte; die Menschen erlebten erneut eine alles verändernde Zäsur. Eine Epoche ging zu Ende, die viele Menschen ganz persönlich getroffen hatte.

Ohne den Bau der Mauer sähen viele Biografien anders aus, sie hat zahllosen Menschen großes Leid gebracht. Gerade in diesen Tagen hören und lesen wir wieder die Geschichten von Betroffenen, für die der 13. August 1961 zum Schicksalstag wurde. Es sind bewegende Geschichten von Menschen, deren persönliches Leben von der Politik durcheinandergerüttelt wurde.

Heute ist die Mauer Geschichte. Die Spuren der einstigen Grenze sind verschwunden, von einigen Erinnerungsstücken und Gedenkstätten abgesehen. Eine Generation ist bereits im wiedervereinigten Deutschland und einem sich auch nach Osten erweiternden Europa aufgewachsen.

Die Teilung Deutschlands war die Folge der menschenverachtenden NS-Politik, die Wiedervereinigung jedoch das Ergebnis von Umdenken, neuem Ansehen in der Welt sowie dem Wunsch nach Freiheit und nach einer Welt ohne Mauern und Grenzen.

Walter Heisch
Bürgermeister

Wir vermissen Sie, ohne Sie geht nichts mehr.

Sie möchten, dass unsere Gemeinde mit ihrer intakten und gut ausgebauten Infrastruktur eine Wohngemeinde im Grünen bleibt und Sie sich weiterhin hier wohlfühlen?

Ja, werden die meisten von Ihnen sagen und dabei an die Schule, den Kindergarten, den Jugendtreff, den Sportplatz, die Turnhalle, die Tennisanlage und das Bürgerhaus denken oder ihnen fallen die Wanderwege, die Dalbek – Schlucht und unsere eigene Versorgung, der Gas- und Wärmedienst, ein. Einige denken dabei auch an unsere Sozialwohnungen, von denen 24 alters- und behindertengerecht ausgestattet sind. Arbeit, Wohnbebauung und Landschaft sind bei uns keine Widersprüche, sondern sie bilden ein gemeinsames Ganzes.

Dies soll so bleiben und sich zeitgemäß weiterentwickeln. Dazu müssen auch zukünftig Bürger bereit sein, ehrenamtlich am Geschehen in der Gemeinde mitzuwirken. Hierzu fordere ich Sie auf. Ein Gemeinwesen kann nur dann funktionieren, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger bereit sind, sich hieran zu beteiligen. Nur gemeinsam kommen wir zum Ziel.

Wenn Sie „ja“ zu Börnsen sagen, wirken Sie bitte bei uns mit. Mit „uns“ meine ich in diesem Fall: in der SPD. Die Sozialdemokraten stellen seit Jahrzehnten die Mehrheitsfraktion in unserer Gemeindevertretung und haben dadurch wesentlich die Geschicke der Gemeinde mitbestimmt.

Der erste Schritt ist nicht schwierig: Greifen Sie zum Telefon, mailen Sie oder sprechen Sie mit uns – so können Sie feststellen, ob wir zu Ihren Vorstellungen „passen“. Ihre Ansprechpartner sind: Rainer Schmidt, Heidrun Punert und Lothar Zwalinna.

Und Sie werden erfahren, dass ehrenamtliche Arbeit Spaß macht. Sie werden eine ganze Menge Börnsener Bürgerinnen und Bürger neu kennenlernen, die wie Sie Interesse an einer lebens- und liebenswürdigen Gemeinde haben. Seien Sie neugierig und wagen Sie es.

Rainer Schmidt
Vorsitzender der SPD Börnsen
Tel.: 040 - 7204720
ov@spd-boernsen.de

Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann
Mobil 0171-8246612
Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www. luedemann-sanitaer.de

Jubilare

Olaf Schulze *Ernst Sobolewski*

Rainer Schmidt *Johann Frantz* *Heidrun Punert*

Auf der Jahreshauptversammmlung der SPD Börnsen, die in der Waldschule stattfand, wurden Johann (Hans) Frantz für 40 Jahre Mitgliedschaft und Ernst Sobolewski für 65 (fünfundsechzig!) Jahre Mitgliedschaft beglückwunscht und geehrt.

Leute - heute

Lothar Zwalinna ist heute wohl das erfahrenste Mitglied der Börnsener Gemeindevertretung. Seit dem 11.04.1974 erfüllt er diese Aufgabe. Aus den Ausschüssen „Schul und Sport“ sowie „Kultur und Soziales“ ist er mittlerweile nicht mehr wegzudenken. In beiden Ausschüssen war über viele Jahre Vorsitzender. Er hat durch seine Arbeit entscheidend zu der Entwicklung unserer Schule und unseres Kindergartens beigetragen. Auch im Amtsausschuss vertritt er Börnsen seit April 1986. Stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender war er von 1979 bis Mai 2008. Seit 2008 ist er 1. stellvertretender Bürgermeister Börnsens.

Mitglied der SPD ist er seit 1968. Stellvertretende SPD-Vorsitzender war er von 1970 bis zum Januar 1992, bis zum 30. Oktober 2008 Vorsitzender des SPD-Ortsvereins. Viele Veranstaltungen sind von ihm initiiert worden, wie das Osterfeuer, die Kinderfeste, die Grillabende und die Skat- und Kniffelabende.

Lothar Zwalinna war Gründungsmitglied des AWO-Ortsvereins Börnsens, der am 30.10.1978 ins Leben gerufen wurde, und ist seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen deren 1. Vorsitzender. Die AWO richtete sofort Kinderspielkreise ein, Vorläufer des jetzigen Gemeindekindergartens. Die Schwerpunkte der Arbeit der AWO sind heute: Essen auf Rädern, Betreuung von alten- und behindertengerechten Wohnungen und Seniorenbetreuung.

Lothar Zwalinna hier auf dem Heimatfest 2011, kurz bevor er das Signal zum Luftballonstart gibt.

Auch das kulturelle Leben Börnsens hat er durch die Gründung des Kulturkreises Börnsen im Jahre 1986 bereichert, der seither regelmäßig kulturelle Veranstaltungen verschiedenster Art durchführt.

Lothar Zwalinna ist auch Mitgründer der Börnsener Rundschau

Am 11. Februar 2002 wurde ihm für besondere Verdienste die Verdienstmedallie des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Nachruf für Helmuth Edler

Am 11. Juli 2011 ist Helmuth Edler nach längerer Krankheit im 86. Lebensjahr verstorben. Helmuth wurde am 18. Oktober 1925 in Escheburg geboren und ist dort zur Schule gegangen. Da wegen des Krieges Lehrer benötigt wurden, besuchte er schon früh die Lehrerbildungsanstalt in Celle, jedoch ohne Abschluss, weil er im Januar 1944 in den Krieg eingezogen wurde: Zunächst in die Marineschule nach Flensburg / Mürwik, dann nach Frankreich, verlegt zur Abwehr der Invasion. Von dort kehrte er - nur mit einem Gewehr über der Schulter- auf eigene Faust, ohne von seiner Truppe entlassen zu sein, über Aachen, Hamburg nach Swinemünde zu seiner Marine-Einheit zurück. Insgesamt war er 2 Wochen auf einem Kriegsschiff. Über den großen Belt, Jütland kam er wieder nach Flensburg und wurde schließlich in Dithmarschen interniert, dann nach Kriegsende zu Fuß nach Bad Oldesloe, mit dem Zug nach Hamburg und mit dem Fahrrad nach Hause in Escheburg. Nach dem Krieg machte Helmuth eine Elektriker-Lehre mit Gesellenprüfung 1948. Er erhielt das Notabitur und den Abschluss seiner Lehrerausbildung. Im selben Jahr erhielt Helmuth seine 1. Lehrerstelle im Flüchtlingslager Grüner Jäger –eine 4. Klasse wegen seiner Heimatkundekenntnisse. 1952 wechselte er als junger Lehrer durch Vermittlung von Frau Kerber (heute Frau Bekaan) an die Volksschule Börnsen bis1963. Bis zu seinem Ruhestand 1984 war Helmuth 21 Jahre Lehrer in Hamburg an der Schule Mendelstraße.

Seit 1948 war Helmuth mit Elly Edler Busch, die 2004 verstarb, verheiratet. Zwei Söhne wurden geboren.

1952 lernten sich Helmuth Edler und Rudi Letsch kennen. Sie leiteten gemeinsam das Kinderturnen beim SV Börnsen. 1954 gründeten die beiden mit anderen den **VfL Börnsen**. Geturnt wurde damals im Sommer auf dem damaligen Schulhof (heute Fläche zwischen Feuerwehr und Wasserwerk), im Winter im Lindenhof. 1955 wurde auf Initiative der beiden Gründer eine große Baracke aus englischen Militärbeständen gekauft, die als „Turnhalle“ am Neuen Weg aufgebaut wurde. Hier wurde bis zum Bau der jetzigen Turnhalle1964 auf Sandboden geturnt. Helmuth war seit Vereinsgründung Obersportwart bis 1962. In den Sommerferien leitete er mehrere Freizeiten mit Jugendlichen am Priwall und auch Radtouren in die Heide und nach Celle. Ab 1962 wurde Helmuth Kinderturnwart. Er organisierte Nachmittage , an denen die Kinder für die Eltern turnten. Helmut stand immer zur Verfügung , wenn Bedarf war: als Jugendturnwart oder Obersportwart (1966-1986 mit Unterbrechungen) aber immer am Dienstag als Übungsleiter beim Turnen der Mädchen.

Detlef Tormählen **Helmuth Edler** *Arnold Menge* *Rudi Letch* *Inge Zwalinna* *Hans-Jürgen Tormählen* *Jens Naundorf*

Wir hatten gemeinsam eine Gruppe, die über Jahre eine Vereinszeitung im Eigendruck herstellte. Helmuth gründete 1967 die Tennissparte des VfL. Gespielt wurde anfangs auf einem schwarzen Asphaltplatz. Er machte sich dafür stark, dass der VfL für Hartwig Rudolz (heute als Musical-Star bekannt) das Balletttraining bezahlte. Von 1972-76 stellte er sich als 2. Vorsitzender zur Verfügung und war 1982 auch für ein Jahr 1. Vorsitzender des VfL. An seinem 65. Geburtstag wurde er Ehrenmitglied des VfL. Erst 1997 ist er als aktiver Übungsleiter ausgeschieden. Für seine Aktivitäten im VfL ist er vom Landessportverband ausgezeichnet worden.

Durch seinen Tod verlieren wir ein verdientes Mitglied, das über Jahrzehnte unserem Verein tief verbunden war und entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung hatte. Häufig war ermein Berater. Gleichzeitig verlieren wir in dankbarer Erinnerung einen guten Freund, der dem Verein bis zu seinem Tod treu geblieben ist.

Wir haben ihm viel zu verdanken und sind traurig, dass er nicht mehr bei uns ist. Wir werden ihn nicht vergessen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans-Jürgen Tormählen
Ehrenvorsitzender VfL Börnsen

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg
Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60
Mobil 0171 / 74 37 930

yoga & pilates

Birte Clausen
Yoga- und Pilates-Studio

Hamfelderedder 20 21039 Börnsen
Mobil 0172 - 929 80 55
www.bcyoga.de
info@bcyoga.de

Kinderfest der SPD in Neubörnsen

Der jüngste Teilnehmer beim Torwandschießen? - die besten Klingeldrahtdamen? Es war Vergnügen für Alle!

Nachdem im letzen Jahr das Kinderfest wegen der extremen Sommerhitze abgesagt werden musste, hofften wir dieses Jahr auf trockenes Wetter und wir wurden nach tagelangen Regenfällen erhört. Die Sonne schien und viele Kinder kamen erwartungsvoll auf den Spielplatz am Steinredder. Viele nette kleine und auch größere Kinder, mit und ohne Eltern und Großeltern, machten sich eifrig an die Spiele, wie Torwandschiessen, Nägel einschlagen, der heiße Draht und viele mehr, um einen der heißbegehrten Preise zu bekommen. Besonders in Erinnerung ist mir der pfiffige 10-Jährige Dreikäsehoch geblieben. Nach seiner ersten Runde präsentierte er stolz seinen neu erworbenen Rucksack mit dem Hinweis, er könne jetzt alle weiteren Gewinne gut verstauen. Nach seiner sechsten (!) Runde habe ich ihn gefragt, ob er denn noch Preise gebrauchen könne, antwortete er „ Ich muss nehmen, was ich kriegen kann, weil ich ja kein Geld habe“. Auf meine Anmerkung auf sein Taschengeld erwiderte er: „Ja, aber das bekomme ich nur einmal im Monat.“ Welch ein plietsches Kerlchen!

Ich denke, auch die anderen Kinder und die Helferinnen und Helfer hatten viel Spaß und es war wieder ein gelungenes Fest!

Susanne Horst-Schmidt

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV

LOTTO Annahmestelle

Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen
Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle
040/ 7 20 13 56 Werkstatt
email: AVIA-Boernsen@t-online.de
Fax: 040/ 7 20 30 10

Verbrennen? - muss nicht sein!

Die für das Land Schleswig-Holstein geltende Landesverordnung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen gestattet zwar die Verbrennung von pflanzlichen Abfällen, aber nur wenn

eine Entsorgung im Rahmen der gärtnerischen Bewirtschaftung nicht möglich ist
die Abfälle auf dem eigenen Grundstück angefallen sind
dort verbrannt werden
hierdurch keine Gefahren für die Umgebung zu erwarten sind.

Aber:
Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist sowohl aus abfallwirtschaftlicher als auch aus ökologischer Sicht nicht mehr sinnvoll und zeitgemäß.

Grünabfälle sind verwertbar, denn durch Kompostierung und Verwertung des Kompostes können die enthaltenen Nährstoffe wieder genutzt werden. Auf diese Weise belasten sie keine Abfalldeponien.

Es werden - anders als beim Verbrennen - kaum klimaschädliche Gase freigesetzt und natürlich auch keine Nachbarn durch Rauch belästigt.

Letztendlich werden durch das Verbrennen in erheblichem Maße Kleintiere getötet, die sich in den aufgeschichteten Grünschnitthaufen sehr schnell „einnisten“. Eine fachgerechte Gartenbewirtschaftung beinhaltet, dass pflanzliche Abfälle kompostiert werden. Wer dies im eigenen Garten bewerkstelligen kann, wird den Kompost als Bodenverbesserungsmittel und evtl. geschreddertes Holzmaterial und Laub zum Abdecken der Beete verwenden.

Können Sie pflanzliche Abfälle nicht im Garten verwerten, so können Sie diese der Abfallwirtschaft Südholstein überlassen. Hierfür stehen die Braune Tonne oder aber die Wertstoffhöfe im Kreisgebiet zur Verfügung. Die einzelnen Anschriften und Öffnungszeiten können Sie der Abfallfibel entnehmen oder aber auch im Internet www.awsh.de nachschlagen.

Was ist zu beachten, wenn Sie dennoch pflanzliche Abfälle verbrennen wollen?

Wollen Sie trotz aller abfallwirtschaftlichen und ökologischen Nachteile dennoch pflanzliche Abfälle verbrennen, sollten Sie die nachfolgenden Regeln beachten:

Es dürfen nur die auf dem eigenen Grundstück angefallenen pflanzlichen Abfälle verbrannt werden, sofern diese nicht im Rahmen der gärtnerischen Bewirtschaftung entsorgt werden können, z.B. Gehölze mit Pilzbefall o. ä.
Um die Belästigung der Nachbarschaft zu minimieren, darf Holz nur gelegentlich abgebrannt werden.
Es dürfen nur trockene, naturbelassene Hölzer verbrannt werden, um die Rauchentwicklung gering zu halten.
Frischer Rasen- und frischer Baum-/Strauchschnitt dürfen grundsätzlich nicht verbrannt werden (Rauchentwicklung!). Ebenfalls nicht verbrannt werden dürfen: Holzabfälle aus lackiertem, gestrichenem oder mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz, mit Teer oder Dachpappe verunreinigtes Abbruchholz, Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten, Möbel usw. (giftige Verbrennungsgase!).
Zum Schutz von Kleinlebewesen und Gelegen soll das Brennmaterial erst am Tage des Verbrennens aufgesetzt werden oder ist dementsprechend vor dem Abbrennen umzusetzen.
Zum Anbrennen können geringe Mengen Papier oder Pappe verwendet werden. Nicht zugelassen sind brandbeschleunigende Stoffe (z.B. Benzin).
Bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind, aber auch bei austauscharmer Witterung, ist kein Feuer zu entzünden.
Löschmittel sollten immer bereit gehalten werden.
Die Feuerstelle ist im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und zu brandgefährdeten Materialien anzulegen. **Zu reetgedeckten Häusern oder Gebäude, die Wände aus brennbaren Baustoffen haben, sollte ein Sicherheitsabstand von 100 m eingehalten werden.**
Bei starker Rauchentwicklung oder bei Funkenflug ist das Feuer unverzüglich zu löschen.
Das Feuer ist ständig bis zum Erlöschen der Glut zu beaufsichtigen.
Nach dem Verbrennen sind übrig gebliebene Verbrennungsreste ordnungsgemäß über die eigene graue Tonne (Restmüll) zu entsorgen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Ordnungsamt des Amtes Hohe Elbgeest, Telefon 04104-9900.

Walter Heisch
Bürgermeister

Mach mit
bei der
SPD-Börnsen

Durch Dein Engagement
tust Du etwas
„Naheliegendes“.
Sei willkommen
bei uns,
dem Ortsverein Börnsen

Die schönsten Wellen
entstehen
ganz natürlich.

Innowave
Die neue Pflegewelle von WELLA

Traumhaft schöne Frisuren
voll Bewegung,
Schwung
und Elastizität.

Ihr Friseursalon
PETER RATH
HORSTER WEG 2
21039 BÖRNSEN
(040) 7203332

Zeitmanagement und Selbstorganisation

Gleichstellungsbeauftragte Amt Hohe Elbgeest
Irmtraud Edler
organisiert Seminar

Zeitmanagement und Selbstorganisation:
Manchmal weiß ich einfach nicht mehr, wo mir der Kopf steht….

In diesem Seminar geht es darum, eigene Prioritäten klar zu erkennen und zu setzen und das Wichtige vom Dringlichen zu unterscheiden. Ursachen von uneffektivem Arbeitsstil werden aufgedeckt und neue Strukturierungsmöglichkeiten aufgezeigt.
Im Mittelpunkt stehen die klassischen und praxisnahen Methoden des Zeitmanagement.

Schwerpunkte:
Ursachen von uneffektivem Arbeitsstil
Prioritäten erkennen und setzen
Unterscheidung von Effektivität und Effizienz
Die „stillen“ und die „goldenen“ Stunden
Delegieren: Aufgaben und Verantwortung richtig übertragen
Zeit für das Wesentliche
Transfer konkreter Techniken in die eigene Praxis

Am Samstag, 5. November 2011
9.30 - 17 Uhr
im Thies´schen Haus gegenüber der Feuerwehr
Alte Allee 1 * 21521 Wohltorf

Referentin: Christine Gribat, Trainerin für Kommunikationstechniken. www.gribat.de
Kosten pro Seminar: 30 Euro
Anmeldung: Irmtraud Edler Tel: 04104-6836
i.edler@amt-hohe-elbgeest.de

GRIECHISCHES RESTAURANT

ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67

Herzlich Willkommen

Die Familie Symeonidis freut sich auf Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten griechischen Speisen u. Weine servieren.

Guten Appetit - Kali Orexi !

Besser ging es nicht, sagten die Gewinner des Schießwettbewerbs, siehe Vereine.

Sport und Spaß

Von links: 9,9,10 -Spitze!

Wenn der Hausmeister seine Runden dreht.....

Zufriedene Gesichter bei den Jung- und Alt Siegern vom Tischkickerturnier

Leserbrief Kein Tranquilizer im Trinkwasser !

Die gute Nachricht vorweg: Es gibt keine Beruhigungsmittel im Börnsener Trinkwasser.

Aber woran liegt es dann, dass so wenige Börnsener Bürger sich für das interessieren, was sie unmittelbar betrifft?

Von den 4 300 Menschen in unserem Dorf haben 1 107 Bewohner das 60.te Lebensjahr vollendet; aber um nur sechs Bewohner für eine Mitarbeit im Seniorenbeirat zu finden, reichen diese Zahlen nicht aus.

Wir Menschen beklagen uns über die Folgen politischer Entscheidungen. Wenn man uns zur Mitgestaltung einlädt, bleiben wir weg. Um anschließend umso heftiger die Regelungen zu kritisieren, zu deren Meinungsbildung und Gestaltung wir eingeladen waren.

Wir heutigen Senioren haben den Wiederaufbau dieses Landes nach dem Weltkrieg gemeistert. Wir haben unseren Kindern und der ihnen folgenden Generation das Ergebnis einer großartigen Leistung übertragen. Warum kontrollieren wir dann nicht, dass unser Erbe geachtet und behutsam verwaltet wird?

Wenn man die noch nicht wahlberechtigten Jugendlichen unter 18 Jahre berücksichtigt, haben wir Senioren eine Mehrheit. Warum verzichten wir auf unser Recht zur Einflussnahme? Warum bringen wir uns dann nicht ein?

Diese Frage betrifft die Kommunalpolitik; aber noch viel mehr die Entscheidungen, die aus Berlin oder gar aus Brüssel kommen und uns Ältere betreffen. Wir beklagen oft im Nachherein, man habe über unseren Köpfe hinweg entschieden. Dabei haben wir die Köpfe eingezogen oder sie einfach in den Sand gesteckt.

Lassen Sie uns Interesse aneinander haben und gestalten, was uns unmittelbar betrifft.

Heinz Tiekötter
Rothehausweg 4

Leserbrief

Liebe Eltern, Nachbarn und Bürger,

lange ist es her, dass Sie sich mit Ihrer Unterschrift für eine Verbesserung der Fahrtkostenbeteiligung für die Schülerbeförderung der Börnsener Schulkinder eingesetzt haben. Für die rege Beteiligung und Ihr Interesse möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken. Die gesamte Unterschriftensammlung hat etwa bis Ende März angedauert. Insgesamt konnten wir 266 Unterschriften mit dem offenen Brief Anfang April an den Kreis schicken. Eine Kopie haben wir persönlich bei unserem Bürgermeister Herrn Heisch abgegeben. In diesem sehr netten Gespräch erzählte uns Herr Heisch, dass es evtl. zukünftig (Ende 2011 / Anfang 2012) nur noch einen zentralen Messpunkt für Schüler, die weiterführende Schulen außerhalb unserer Gemeinde besuchen, geben soll. Früher mussten Kinder

Internet - WLAN - Viren - Trojaner

Alles sicher? Überlassen Sie es nicht dem Zufall!

Meine Dienstleistungen rund um den Windows-PC:

FEHLERDIAGNOSE * BLITZSCHLAGPRÜFUNG * REPARATURSERVICE
PRÜFUNG auf / ENTFERNUNG von VIREN / TROJANERN
DATENSICHERUNGEN * DATEN-RETTUNG
INSTALLATION von BETRIEBSSYSTEMEN * SICHERHEITSUPDATES

NETZWERK-EINRICHTUNG / -BETREUUNG
DOMAIN-BESTELLUNGEN / HOSTING

Kostenlose, persönliche und nutzungsorientierte Beratung zur Anschaffung von DSL-Internetanbindungen, PCs oder Notebooks

Einzel-Schulung für sichere Internet-Nutzung Vorort an Ihrem PC

Aktionsangebote für Senioren , rufen Sie mich einfach an!

Seit 1996 - Börnsener Fachbetrieb im Dienste der Computer

EDV Marquardt

Tel: 040 - 729 100 53
E-Mail: Volker@EDV-Marquardt.de

aus Börnsen in Geesthacht und Kinder aus Neu Börnsen in Wentorf eingeschult werden. Da dies ja bereits seit Jahren nicht mehr so ist, kann es wohl zukünftig nur einen zentralen Messpunkt geben. Einen genauen Termin gibt es allerdings noch nicht. Gespräche mit dem Kreis zu diesem Thema haben aber bereits stattgefunden.

Z.Zt. befindet sich der zentrale Messpunkt für Neu Börnsen „Zwischen den Kreiseln“ an der B 207. Er wurde am 02.11.2011 in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde, dem Amt Hohe Elbgeest und dem Kreis dorthin verlegt. Er gilt sowohl für die Grundschüler als auch für die Kinder die weiterführende Schulen besuchen. Dies hat leider zur Folge, dass kein Kind aus Neu Börnsen zur Zeit mehr einen Anspruch auf einen Fahrtkostenzuschuss zur Schülerbeförderung hat.

In einem weiteren Treffen mit Herrn Heisch am 05.09.2011 haben wir die Möglichkeit einer Zonenfahrkarte für Börnsener Schüler erörtert. Herr Heisch will diesen Vorschlag dem Kreis unterbreiten, mit der Bitte hier eine bessere Lösung gemeinsam mit dem HVV zu finden. Aktuell müssen alle Börnsener Schulkinder (auch die Grundschüler) eine HVV Gesamtnetzkarte für EUR 35,10 pro Monat (im Abo) erwerben.

Ab dem 01.08.2011 ist auch ein neues Landesgesetz über die Eigenbeteiligung der Schülerbeförderungskosten in Kraft getreten. Hier kommen hohe Kosten auf die Familien zu, vor allem bei mehreren Schulkindern.

Die Diskussion um die Schülerfahrkarten ist also noch in vollem Gange. Wir hoffen, dass hier bald eine gerechte und für alle annehmbare Lösung gefunden wird.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Elterninitiative Schülerfahrkarte Börnsen
i.A. Christiane Koch

Kommentar zu dem o. g. Leserbrief:

Nach den Informationen des zuständigen Sachbearbeiters im Kreis, Herrn Yomi, ist zum Inhalt des Schreibens von Frau Koch folgendes anzumerken:

Richtig ist, dass Kinder aus Neu–Börnsen keinen Anspruch auf einen Fahrkostenzuschuss haben, weil die erforderlichen Entfernungen vom zentralen Messpunkt sowohl zur Grundschule Börnsen (2 km) als auch zur nächstgelegenen weiterführenden Schule in Wentorf (4 km) nicht erreicht werden.

Die Schüler müssen jedoch keine Gesamtnetzkarte erwerben. Auch für Schüler gibt es im Abo Tarifzonenkarten. Im Falle von Börnsener Schülern ist es allerdings erforderlich, eine Karte für 2 Tarifzonen zu kaufen. Dieses Abo kostet allerdings monatlich 35,10 €. Für Geschwister gibt es dann eine ermäßigte Karte.

Das syrische Restaurant
im historischen Bahnhof
NAJI'S MITTELMEER BAHNHOF
21039 Börnsen
Lauenburger Landstr. 18A
Tel. 040- 720 47 40
www.najis.de

Raumgestaltung Rosenthal
Gardinen I Rollos I Plissees I Markisen I Bodenbeläge aller Art
Bleichertwiete 12 I D-21029 Hamburg I Tel.: 040 - 87 09 53 01
Fax: 040 - 87 09 53 02 I info@raumgestaltung-rosenthal.de
www.raumgestaltung-rosenthal.de I Inhaber I Jörg Rosenthal

Vereine

Bürgerverein

Auf unserer Jahresausfahrt zum Landgut Stemmen hatten wir ein Traumwetter und unsere Stimmung war natürlich prima. Der Spargel und alles „drumrum“ (jeder konnte so viel essen, wie in den Magen hineinging) war lecker, Nach dem Essen ging es in die Busse und zum Schäferhof in Schneverdingen. Einige konnten den riesigen Tortenstücken doch nicht widerstehen. Sie sollen sehr gut geschmeckt haben. Nach einem kurzen Blick auf die Heidelandschaft ging es dann froh gestimmt und satt und müde durch die Heidedörfer auf die Heimfahrt. Abendbrot fiel bei den meisten bestimmt aus.

Fahrradtour, Ausschnitte aus dem Bericht von Arnold Jakubowski:

„Bei der vertrackten Großwetterlage herrschte sie vor, die bange Frage: wie wird das Wetter, gibt es Regen oder Sonnenschein?

Sie waren unberechtigt unsere Sorgen, nur kurz war die Sonne noch verborgen. Beim Start um 14 Uhr war ja eine angenehme Temperatur. Erst zählten wir, wie viele sportliche Radler aufs Rad gestiegen sind: Es waren 31 Erwachsene und ein Kind. Schützend begleitete uns das DRK. Immer, wenn es brenzlig wurde, waren sie schon da. Jede Straße konnten wir gefahrlos überqueren, um nichts brauchten wir uns zu scheren! Wieder durch den Sachsenwald durch herrlich grüne Natur erreichten wir die Siedler-Schneise. Nur Vogelstimmen waren nicht zu vernehmen, weder Specht noch Meise. Ruckzuck standen Tische da, appetitlich gedeckt, weil es ja so besser schmeckt. Auch köstliches Gebäck hatten wir im Gepäck. Und mit ausreichend Bänken waren die Tische versehen, so war es gemütlich, niemand musste stehen. Wir konnten es wagen zum nächsten Stopp in Bornberg-Kröppelshagen. Die kurze Rast reichte für einen letzten Drink, bevor es wieder zurück zur Waldschule ging. Nicht zu fassen, vom Regen auf der letzten Etappe konnte Petrus doch nicht lassen! Hier war der Grill schon angeheizt, zur Eile hat uns das gereizt.“

Unsere Fahrt zu Torte und Kaffee nach Zarrentin an den Schaalsee war gelungen. Die verschiedenen Tortenstücke schmeckten uns traumhaft und der Kaffee floss reichlich. Nach dem Kaffeetrinken ging es nach draußen an den See und zur Fischräucherei. Es haben wohl fast alle Mitfahrer etwas gekauft. In dem kleinen Lokal am Ufer gab es für die meisten noch etwas zu trinken. Es sollen nach 1 Stück Torte und 1 Stück gefülltem Butterkuchen sogar noch Pellkartoffeln mit Sour Cream gegessen worden sein! Wer das wohl war? Zur nächsten Kaffeefahrt müssen wir vielleicht mal Schinkenbrote anbieten; nur das wird teurer.

Wir bedanken uns bei unseren Schützen auf dem Heimatfest für den zweiten Platz.

Der Gas- und Wärmedienst Börnsen hatte wieder eine Tombola ausgerichtet. In diesem Jahr bekamen wir den Erlös. Wir werden uns etwas Schönes für unsere Mitglieder einfallen lassen. Vielen Dank!

Am 15. Oktober, ab 20 Uhr, findet in der Waldschule wieder unser Ernteball statt.

Der Eintritt beträgt nur 10 Euro; alle Börnsener sind herzlich willkommen.

Hier schon mal die Termine für den November 2011:

06.11. – Skat und Kniffeln
08.11. – Spielnachmittag
11.11. – Skat und Kniffeln
13.11. – Kranzniederlegung und Skat und Kniffeln
22.11. – Spielnachmittag

Helda Schawe

Praxis für Kinesiologie und Reiki

– Allergien ausleiten –
– Immunsystem stärken –

Gleichgewicht wieder herstellen
und in Balance bleiben

Informieren sie sich

040 – 35 967 365

www.goheilpraktik.de

Gabi Özcerkes
Heilpraktikerin

AWO

Der AWO-Ortsverein engagiert sich für alle Altersgruppen in Börnsen. Auf den Seniorenkreis, der jeden Donnerstag zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit anschließendem Spielnachmittag im AWO-Treff in der Lauenburger Landstraße zusammenkommt, wurde an dieser Stelle bereits mehrfach hingewiesen. Die diesjährigen Ausfahrten waren auch ein voller Erfolg, aber die schönste Veranstaltung außerhalb des AWO-Treffs ist die schon traditionelle Grillparty im Juli auf der Terrasse des 1. Vorsitzenden, Lothar Zwalinna.

Nachdem sich alle mit Grillfleisch, Würstchen und leckeren Salaten – die von den ehrenamtlichen Helferinnen zubereitet wurden – gestärkt hatten, gab es zu Kaffe und Kuchen noch eine musikalische Begleitung von Börnsenern Schülern. Der Verein „Offene Ganztagsschule Börnsen e.V.“ erhielt für bedürftige Kinder als Zuschuss zum Essen in der Mensa einen Scheck über € 700,00 aus dem Überschuss vom AWO-Basar.

Die Kinderspiele beim Heimatfest wurden wieder von der AWO mit dem SoVD organisiert. Die Spielstände waren von den Kindern dicht umlagert und fanden großen Anklang. An dieser Stelle noch ein herzlicher Dank an alle freiwilligen Helfer bei den Kinderspielen und bei der Vorbereitung für den traditionellen Luftballonstart zum Abschluss des Heimatfestes. Es war wieder ein toller Anblick, als die bunten Luftballons mit den Adresskarten in den Himmel stiegen. Die Siegerehrung für die weitesten Ballonflüge wird beim beliebten AWO-Basar am 19. November stattfinden. Über die zurückgeschickten Karten werden die Kinder informiert, sie erhalten eine Einladung zum Basar und werden dort mit einem Buchpräsent belohnt. Der Basar beginnt um 11:00 Uhr und bis 17:00 Uhr können Sie an den Ständen stöbern und sich im Turnhallenanbau mit Speisen und Getränken stärken.

Der Überschuss vom AWO-Basar wird wieder für einen guten Zweck gespendet. Falls Sie als Aussteller teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Lothar Zwalinna Tel.: 720 46 37 oder Christel Sund Tel.: 720 42 69 für eine Tischreservierung an.

Günther Sund

Vorsorge –Vollmacht und Patientenverfügung

Am 14.06.2011 fand ein Informationsnachmittag zum Thema Vorsorge-Vollmacht und Patientenverfügung statt.

Hierzu lud die AWO Börnsen in die Waldschule ein. Gemeinsam mit dem Betreungsverein Ratzeburg-Büchen e.V. wurden diese Themen uns nahe gebracht. Anhand der beigefügten Tabelle wurden die einzelnen Schritte erläutert. Großes Interesse war zu erkennen, als das Thema Vorsorge-Vollmacht angesprochen wurde. Schnell wurde klar, nur durch eine Vorsorge-Vollmacht habe ich die Möglichkeit, meine persönlichen Wünsche geregelt zu wissen. Formulare zur Vorgsorgevollmacht sind bei der AWO oder bei dem Betreuungsverein Ratzeburg-Büchen e.V. erhältlich.

Hat man eine Vorgsorge-Vollmacht abgeschlossen, ist eine Betreuungs-Vollmacht nicht nötig. Eine Patientenverfügung wird zusätzlich empfohlen. Entgegen der häufigen Annahme reicht eine einfache Absprache mit der Person meines Vertrauens allerdings nicht aus.

Für diese wichtigen Informationen hat sich der Besuch dieses Vortrages gelohnt. Es waren nicht nur

Torsten Kloodt
Zimmerei

KLOODT

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

• Holz- und Fachwerkbau
• Um- und Ausbau
• Dachsanierung
• Fenster und Türen
• Wintergärten und Carports
• Innenausbau
• Holzfußböden

Praxis für Krankengymnastik und Massage
Isabell von Tappeiner

• Brügger Therapie
• Bobath • Lymphdrainage
• Craniosacrale Therapie
• Fußreflexzonenmassage

Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen
Tel.: 040 / 73 93 77 80
Termine nach Vereinbarung

	Vorsorge vollmacht	Betreuungs-verfügung	Patientenverfügung
Zweck	regelt die künftigeVertretung in den genannten Angelegenheiten	macht Vorgaben für die künftige Betreung	nennt Werte und Vorgaben für die medizinische Versorgung bei Einwilligungsunfähigkeit
gerichtet an	Vollmachtnehmer Dritte im Außenverhältnis	Betreuungsgericht künftigen Betreuer	Arzt und Pflegepersonal Vollmachtnehmer/Betreuer
regelt	die genannten Bereiche (nicht jedoch "höchspersönliche" Angelegenheiten !)	Auswahl und Tätigkeit des Betreuers	Behandlung
Form	schriftlich	schriflich/ mündlich	schriftlich/ mündlich
Geschäftsfähigkeit erforderlich ?	ja	Nein (natürlicher Wille)	Nein (Einwilligungsfähigkeit)
gilt / in-Kraft-Treten	ab sofort (oder ab Betreuungseintritt)Innenverhältnis ja ; Aussenverhältnis nein	bei Betreungsbedürftigkeit	in den genannten Situationen
Widerruf	jederzeit möglich schriftlich oder mündlich oder durch Kontrollbetreuer	jederzeit möglich schriftlich oder mündlich	jederzeit möglich schriftlich oder mündlich
Kontrolle	durch Vollmachtgeber selbst oder Kontrollbetreuer	keine	Vollmachtnehmer/ Betreuer

interessierte Börnsener Bürger zugegen, auch Bürger aus unseren Nachbargemeinden, z.B. Kröppelshagen,Schwarzenbek gehörten zu den Gästen.

In der Pause wurden Kaffee und Kuchen gereicht, somit hatten alle Gäste nochmals die Gelegenheit, gegenseitig das Gehörte auszutauschen.

Dank an die AWO Börnsen für den wichtigen informativen Nachmittag.

Angelika Rieck

DRK

Am letzten Samstag im August fand in Ratzeburg ein Musikfest von und mit Behinderten und Nichtbehinderten statt. Unser Ortsverein war für die Verpflegung bei diesem Fest zuständig. Um 7:00 Uhr trafen sich die Helfer und fuhren mit unserem Einsatzleitwagen sowie 2 LKW und dem Küchenanhänger nach Ratzeburg. Auf dem Marktplatz wurde etwas abseits der Bühne und den Zuschauer-Zelten der Verpflegungspunkt aufgebaut, im Angebot waren verschiedene Grillwürste und in der Feldküche wurden Pommes frites zubereitet. Im Nachbarzelt wurde Kaffee ausgeschenkt und es gab ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Das Jugendrotkreuz übernahm den Service, so dass die Besucher an diesem leider etwas feuchten Tag ihre Zelte nicht verlassen mussten. Aus verschiedenen Senioreneinrichtungen im Kreis wurden Besucher durch Fahrdienste mit DRK-Fahrzeugen zu bzw. von der Veranstaltung gebracht. Im nächsten Jahr wird zu

Sind Sie beruflich gestresst?
Schlafen Sie schlecht?
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem beim Drehen des Kopfes?
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?
Werden Sie oft von Kopfschmerzen geplagt? Hatten Sie schon einen Bandscheibenvorfall?
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich nicht richtig entspannen?
Dann sollten Sie Vitametik® kennen lernen!

Vita METIK® DIE GESUNDHEITSPFLEGE

Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe
Helmut Carstens
Pusutredder 1a
21039 Bömsen
Tel.:040-72 5414 44
www.vitametik-carstens.de

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:
-Beckenschiefstand, Beinlängendifferenz
-Rückenbeschwerden, Bandscheibenvorfällen
-Hals- und Nackenproblemen
-Kopfschmerzen, Migräne
-Schwindel, Tinitus
Generell wird die Vitametik in allen Fällen körperlicher oder seelischer Dysfunktionen angewandt, dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers

gleicher Zeit (bei hoffentlich schönerem Wetter) wieder dieses Fest stattfinden.

Auf der Rückfahrt gegen 18:00 Uhr erreichte uns ein Einsatzruf der Rettungshundestaffeln. Eine suizidgefährdete Person sollte gesucht werden und unser Einsatzleitwagen fuhr direkt in das Suchgebiet nach Kuddewörde um den Einsatz der Rettungshundestaffeln und der Polizei zu koordinieren. Nach ca. 2,5 Stunden wurde die Person gesund aufgefunden und die Heimfahrt nach Börnsen konnte fortgesetzt werden. Unser Einsatzleitwagen wird bei einer Alarmierung der Rettungshundestaffeln generell angefordert, auch bei Einsätzen außerhalb unseres Kreises z.B. in Stormarn und Randgebieten von Hamburg. Die Mitarbeit unseres Ortsvereins wird von allen Rettungshundestaffeln sehr geschätzt und leistet mit der technischen Ausrüstung eine wertvolle Hilfe bei der Koordination der Suche.

Beim Börnsener Heimatfest war unsere aktive Bereitschaft auch wieder eingebunden. Neben Fahrdienst und Ausgabe einer Suppe, wurde auch Sanitätsdienst auf dem gesamten Festgelände geboten. Es war relativ ruhig, aber einige Pflaster wurden gebraucht und beim Fußballturnier war reichlich Bedarf an Kühlpacks, um Prellungen etc. zu lindern.

Unser **Blutspendetermin in Börnsen** musste auf den **11. Oktober** vorverlegt werden, wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Ein Lehrgang **„Erste Hilfe“** wird am **5. und 6.11.2011** in unseren Räumen angeboten, wir nehmen noch Anmeldungen entgegen (Tel.: 04152/876894 - Brigitte Aehle).

Günther Sund

SoVD

In diesem Jahr haben wir mit 3 Vorstandsmitgliedern auf dem Heimatfest bei der Ausrichtung der von der AWO organisierten Kinderspiele aktiv mitgewirkt. Wir danken der AWO für die freundschaftliche Zusammenarbeit, insbesondere Herrn Lothar Zwalinna.

Da der letzte Besuch des Hansa Theaters vor 2 Jahren stattfand, planen wir, im November 2011 wieder zum Hansa Theater zu fahren – gerne nehmen wir auch Gäste mit. Nähere Informationen zu den Kosten, zum Termin und Programm erhalten Sie rechtzeitig mit der Verteilung der SoVD-Zeitung Anfang Oktober 2011 oder beim Vorstand.

Der SoVD vertritt konsequent die sozialpolitischen Interessen und hilft seinen Mitgliedern bei der Antragstellung und Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Sozialrecht gegenüber den Behörden (z.B. Renten, Behindertenausweis). Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich, Tel. 040 / 720 82 46.

Manfred Umstädter (Vorstandsvorsitzender des OV Börnsen)

Ortsgeschichte

Ein Projekt wird vorgestellt – Die Erstellung einer neuen Ortschronik

Zum Heimatfest im September 2000 erschien eine erste Heimatchronik von Börnsen. Das Buch, das 104 Seiten umfasste, ist inzwischen vergriffen. Seitdem haben das Gemeindearchiv sowie der Arbeitskreis Ortsgeschichte weitere Unterlagen gesammelt und neue Erkenntnisse gewonnen. In den letzten zwölf Jahren ist einiges in Börnsen passiert! Daraus ist ein Projekt entstanden – die Erstellung einer neuen Ortschronik, die die Gemeinde zum Heimatfest 2012 herausgeben möchte.

Um das Projekt mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren, laden der Arbeitskreis Ortsgeschichte und die Bezirksgruppe Geesthacht des Heimatbund und Geschichtsvereins Herzogtum Lauenburg zu einem Gespräch am Samstag, d. 5. November, 15.30 Uhr, in der Waldschule ein. Beim Kaffee und Kuchen wird Amtsarchivar Dr. William Boehart mit Hilfe von Lichtbildern das Projekt vorstellen. Dr. Boehart: „Wir wollen eine erweiterte und überarbeitete Chronik erstellen, die die vielfältigen, neuen Möglichkeiten im Bereich der Grafik und des Druckes aufnehmen. Es soll ein attraktives und informatives Buch werden“.

Ein Projekt wird vorgestellt – Die Erstellung einer neuen Ortschronik.

Zum Heimatfest im September 2000 erschien eine erste Heimatchronik von Börnsen. Das Buch, das 104 Seiten umfasste, ist inzwischen vergriffen. Seitdem haben das Gemeindearchiv sowie der Arbeitskreis Ortsgeschichte weitere Unterlagen gesammelt und neue Erkenntnisse gewonnen. In den letzten zwölf Jahren ist einiges in Börnsen passiert! Daraus ist ein Projekt entstanden – die Erstellung einer neuen Ortschronik, die die Gemeinde zum Heimatfest 2012 herausgeben möchte.

Um das Projekt mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren, laden der Arbeitskreis Ortsgeschichte und die Bezirksgruppe Geesthacht des Heimatbund und Geschichtsvereins Herzogtum ein.

Kulturkreis

Konzert mit den Hamburger Alsterspatzen (neuer Termin)

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener,

anstatt am 5. November, wie im Börnsener Kalender angegeben, lädt der KULTURKREIS nun am Samstag, den **12. November 2011** zu einem Konzert mit den **Hamburger Alsterspatzen**, dem Kinderchor der Hamburgischen Staatsoper, mit ihrem Chorleiter Jürgen Luhn in die **Börnsener Kirche** ein.

Die Alsterspatzen gehören zu Hamburg wie der Michel und die Elbe. Ihre Stimmen sind gefragt bei Musikern von Pop bis Klassik. Durch ihre Fernsehauftritte sind die

Geschützter älter werden – die neuen Freiheiten speziell für Ältere.

Zum Beispiel die Privat-oder Hundehalter-Haftpflichtversicherung für alle ab 60.

Voller Versicherungsschutz zum halben Beitrag. Wir beraten Sie gern.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Generalagentur Michael Breitkopf ● Lauenburger Landstr. 18 ● 21039 Börnsen
Tel. (0 40) 7 20 57 01 ● Fax (0 40) 7 20 62 43 ● michael.breitkopf@signal-iduna.net

Hamburger Alsterspatzen weit über die Grenzen Hamburgs bekannt.

Die 7- bis 16 Jahre alten Mädchen und Jungen traten schon in der Ratesendung ‚Die klügsten Kinder des Nordens' oder in der TV-Sendung ‚Countdown für Oslo' auf und sind häufig in Shows zu Gast, wie bei ‚Carmen Nebel' oder dem ZDF-Sonntagskonzert. Auch mit Künstlern wie Anna Maria Kaufmann, Montserrat Caballé, Udo Lindenberg, Dieter Bohlen, Sarah Brightman, Barry Manilow oder Nena haben sie schon gesungen.

Sie haben zahlreiche internationale Wettbewerbe gewonnen und wurden mit der Johannes-Brahms-Medaille ausgezeichnet.

Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, die „Kleinen Meistersinger", „Hamburgs kleine Botschafter" oder die „goldenen Kehlen" aus der Hafenmetropole - wie sie auch genannt werden - für ein Konzert in Börnsen zu engagieren.

Die Veranstaltung beginnt voraussichtlich um 19 Uhr, über weitere Einzelheiten werden wir Sie rechtzeitig in der Presse und auf den bekannten Plakaten und Stellschildern in Börnsen informieren.

Eintrittskarten sind ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung erhältlich im Rathaus Börnsen, bei der Bäckerei Dittmer sowie bei Reifen Ferrer.

Außerdem können Karten-Vorbestellungen unter der unten genannten Tel. Nr. oder per Email aufgegeben werden. Restkarten (soweit vorhanden) sind an der Abendkasse erhältlich.

Über die Veranstaltungen des Kulturkreises in 2012 werden wir Sie in der nächsten Börnsener Rundschau informieren.

Falls Sie Wünsche oder Anregungen für zukünftige Kulturkreis-Veranstaltungen haben, lassen Sie es uns bitte wissen.

Für Karten-Vorbestellungen, Wünsche oder sonstige Informationen sind wir erreichbar unter Tel.: 040-720 84 51 oder per Email: kulturkreis@boernsen.de

Der KULTURKREIS BÖRNSEN freut sich über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch.

Angelika Schories

Feuerwehr

Leistungsbewertung des Landesfeuerwehrverbands – Stufe V

Im Jahr 2006 haben wir beschlossen, an der Leistungsbewertung des Landesfeuerwehrverbands Schleswig-Holstein teilzunehmen und uns zur Abnahme der Stufe I angemeldet. In den Jahren 2007 bis 2009 erfolgten die Stufen 2 bis 4.

Anfang dieses Jahres beschlossen die KameradInnen, sich auch zur letzten Stufe anzumelden. Am Samstag, den 17.09.2011 trafen dann früh morgens die Mitglieder der Prüfungskommission aus den Landkreisen Dithmarschen, Segeberg und Ostholstein in Börnsen ein.

Überprüft und bewertet wurde die Freiwillige Feuerwehr Börnsen in folgenden Bereichen:

Unterlagen und Prüfberichte der gesamten Fahrzeuge und Gerätschaften.

Personalwesen, d. h. Ausbildungs- und Lehrgangsnachweise, Vollständigkeit der ärztlichen Unterlagen für die Atemschutzgeräteträger sowie Vorhandensein weiterer vorgeschriebener Nachweise und Tätigkeitsprotokolle.

Sauberkeit und Zustand des Gerätehauses.

Sauberkeit und Zustand der Fahrzeuge und Geräte.

Zustand und Vollständigkeit der Uniform und der Einsatzschutzbekleidung.

Vorträge des Sicherheitsbeauftragten und eines Ausbilders.

Ablauf einer Selbstrettungsübung d. h. Abseilen aus dem 2. Obergeschoss.

Rettung einer verunglückten Person von einem Dach.

Technische Hilfeleistungsübung – Rettung einer unter einem Container eingeklemmten Person.

Löschübung der gesamten Feuerwehr Börnsen im Zugver-

Fischer's Raumdesign

Ihr Maler und Bodenleger
preiswert und zuverlässig

- Tapeten
- Bodenbeläge
- Stuck
- Farben
- Sonnenschutz
- Schmucktechniken

Inh.: Marc Fischer
Berliner Landstraße 47
21465 Wentorf

Telefon 040 - 40 16 15 92 · Mobil 0 170 - 90 77 168
info@fischers-raumdesign.de · www.fischers-raumdesign.de

band. Angenommen wurde ein Feuer im Jugendtreff. Bei dieser Übung mussten die vernebelten Räumlichkeiten nach vermissten Personen abgesucht werden. Ein während der Übung „verloren gegangener Atemschutzgeräteträger“ gerettet werden und die eingesetzten Kräfte nach einer Explosion die Räumlichkeiten als Schnell-Evakuierung verlassen.

Um etwa 15:30 teilte uns dann der Leiter der Prüfungskommission mit, dass mit den gezeigten Leistungen die Anforderung für den 5. Stern erfüllt wurde.
Die freiwillige Feuerwehr Börnsen ist somit im Kreis Herzogtum Lauenburg die zweite, aber zurzeit auch größte Feuerwehr, welche die Stufe 5 erfolgreich abgelegt hat.
Bedanken möchten wir uns noch bei unseren Gästen, Bürgermeister W. Heisch, Mitgliedern des Gemeinderates, dem Kreisbrandmeister und Mitgliedern des Kreisvorstandes, Mitgliedern der Prüfungskommission aus dem Herzogtum Lauenburg, die uns durch die Stufen 1 – 4 begleitet haben und unseren Ehrenmitgliedern, die uns an diesem Tag moralisch durch Ihre Anwesenheit unterstützt haben.
Ein besonderer Dank geht an die Firma Ehmcke und den Kleingartenverein Börnsen, die uns freundlicherweise Gebäude und Anlagen für Übungszwecke zur Verfügung gestellt haben.

Nicht die glorreichen 7, sondern 7 einsatzbereite Feuerwehrleute am 17. Sept., von links: A.Hofmann, M. Markus, D. Kreutner, M. Rieger und 3 weitere.

Wehrführer Ralf Kreutner erklärt Bürgermeister Heisch anläßlich der Rettungsübung bei der Firma Ehmcke, die vorgehensweise bei diesem Einsatz.

Dank an einen aufmerksamen Börnsener Bürger

Während des Heimatfestes wurde unser VW – Bus von einem Unbekannten angefahren. Dank eines aufmerksamen Börnsener Bürgers, der sich den Fahrzeugtyp und die Autonummer gemerkt hatte, konnte mithilfe der Polizei das Fahrzeug ermittelt werden. Der nicht unerhebliche Schaden muss jetzt nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Nochmals herzlichen Dank.

Laternenumzug

am Freitag, den 7.10.2011 – Abmarsch 19:00 vom Bauhof der Gemeinde Börnsen (hinter der Feuerwehr)

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder zum Laternenumzug einladen. Für das leibliche Wohl ist kurz vor und vor allem auch bei der Rückkehr des Zuges gesorgt.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Börnsen

Platt

Heimatfest in Börnsen

Es gab so viele Aktivitäten, so dass man meinen kann: Für Jeden war etwas dabei.

Auch in diesem Jahr hatte ich am 3. und 4. September ab 14 Uhr mein Plattdeutsch-Café geöffnet. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich einmal von Herzen bei Frau Inge Augustin und Frau Ingrid Rode für ihren emsigen Einsatz als Kaffeeköchinnen bedanken. Sie haben beide kaum etwas vom Heimatfest gesehen, da sie unermüdlich an der Kaffeemaschine und am Geschirrspüler im Einsatz waren.

Eine kleine Panne passierte dann leider am Sonntagvormittag, als plötzlich ein Ansturm auf Kaffee schon gleich nach dem Gottesdienst um 12 Uhr einsetzte, meine beiden fleißigen Helfer noch gar nicht vor Ort sein konnten, und ich nicht wusste, wie man mit der Kaffeemaschine umgeht. Es ist mit zwar gelungen, Kaffee zu kochen, doch er war nicht richtig heiß! Ab 14 Uhr war der Kaffee dann wieder perfekt. Ich möchte mich hiermit bei all denen entschuldigen, die sich mit lauwarmem Kaffee zufrieden gaben.

Die Heimatfest-Besucher hatten also Gelegenheit, ab 14 Uhr in gemütlicher Kaffeerunde illustrierte Gedichte von unserem ehemaligen Bürgermeister und Ehrenbürger Rudolf Donath (1945 – 1974) im Plattdeutsch-Café zu lesen oder sich an der Lösung des Plattdeutschrätsels zu versuchen.

In traditioneller Zusammenarbeit vom Plattdeutschcafé und dem Geschichtskontor eröffnete Dr. Boehart am Sonntag zusammen mit Herrn Bürgermeister Heisch die Sonderausstellung „Das Amt Hohe Elbgeest“. Die zum Amt gehörenden 10 Gemeinden (insges. 18.000 Einwohner) waren in historischen und aktuellen Abbildungen und Texten dargestellt.

Helmut Knust vom Heimatbund- und Geschichtsverein und Dr. Boehart hatten die Wanderausstellung, die auch noch in anderen Gemeinden zu sehen sein wird, liebevoll zusammengestellt. Auch Helmut Schlingemann hat sehr zum Gelingen dieser Ausstellung beigetragen. Über den guten Besuch und die vielen Gespräche haben wir uns sehr gefreut.

Unser nächster plattdüütscher Klönschnack findet statt am 15.September und dann wieder am 20. Oktober, jeweils um 15.30 Uhr in der Waldschule. Wer interessiert ist, auch wenn er nicht Plattdeutsch sprechen kann, ist herzlich eingeladen.

Ingrid Stenske-Wiechmann,
Plattdeutschbeauftragte des Amtes
„Hohe Elbgeest“

Schießclub

Am 9.3.2011 nahmen wir mit 16 Schützen und Schützinnen am Armbrustschießen beim Unterhaltungsclub Flora teil.

Die erste Damenmannschaft mit Doris Paul, Karin Rünger, Kirsten Klüver und Nicole Buck konnte mit 133 Ringen einen tollen 2. Platz erringen. Beste Einzelschützin wurde von allen teilnehmenden Schützendamen Kirsten Klüver mit 37 Ringen.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern.

Zum traditionellen Ostereierschießen trafen sich am 20.4.2011 die Schützen und Schützenschwestern in der Waldschule. Von den 16 Teilnehmern wurden

1. Hilke Enders mit 50,7 Ringen
2. Doris Paul mit 50,3 Ringen
3. Siggi Rünger mit 50,2 Ringen

Bei unserem Bestenschießen in der Waldschule wurde am 16.5.2011 Thorsten Meier mit 48,5 Ringen König und Kirsten Klüver mit 46,8 Ringen 1.Schützendame. Herzlichen Glückwunsch.

Zum 50 jährigen Bestehen des Schießclubs Dalbek konnte der 1. Vorsitzende Siggi Rünger am 18.Juni 2011 nicht nur die Abordnung der befreundeten Vereine und die geladenen Gäste, sondern auch die beiden Gründer des Vereins, Heinz Albers und Gerhard Paul, begrüßen. Beide nehmen noch am aktiven Vereinsleben teil.

Im Rahmen des Heimatfestes fand am Sonnabend, d. 3.9.2011 und am Sonntag, d.4.9.2011 das beliebte Mettwurstschießen statt. Traditionsge-

eh elektro hänsch gmbh
elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst
börnsener str. 18
21039 börnsen bei hamburg
elektro-haensch@t-online.de
telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

Malereibetrieb Schill
Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Maler Notdienst
Kay Schill
Malereibetrieb
Tel:040/73098068
Fax.040/73098079
MalereibetriebSchill.de
Börnsener Strasse 8
21039 Börnsen
Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Anstrich und Tapezierarbeiten
Raumgestaltung
Oberflächengestaltung
Bodenverlegearbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Maler Notdienst

mäß wurde der Schießwettbewerb der Vereine um den Heimatfestpokal des Schießclubs Dalbek am Sonnabend durchgeführt.

13 Vereine nahmen teil.

1. AWO mit 295 Ringen
2. Bürgerverein mit 290 Ringen
3. Feuerwehr mit 287 Ringen

Beste Einzelschützin war Nicole Buck mit 40 Ringen.

Die außer Konkurrenz schießende Mannschaft des Schießclubs Seefeld gewann mit 188 Ringen vor der Mannschaft des SC Dalbek, ebenfalls 188 Ringe. Bester Einzelschütze war mit 40 Ringen Steffen Reimers vom SC Seefeld. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Die vom Verein gestifteten Pokale wurden am Sonntag vom 1.Vorsitzenden Siggi Rünger und Thomas Kniese an die glücklichen Gewinner übergeben.

Der Kulturkreis überreichte dem SC Dalbek nachträglich noch eine Urkunde anlässlich des 50 jährigen Vereinsjubiläums.

Das Jugendschießen ab 12 Jahre gewannen nach längerem Stechen – alle waren punktgleich:

1. Malte Simon mit 38 Ringen
2. Erik Kohlhardt mit 38 Ringen
3. Marcus Mietzern mit 38 Ringen

Das Schießen mit dem Lasergewehr ab 8 Jahre wurde am Sonntag kräftig in Anspruch genommen.

Die Kosten für das Heimatfest-Pokalschießen und Preisschießen der Jugend wurden wie immer vom Schießclub Dalbek getragen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Schützendamen und Schützen, die freiwillig bei der Durchführung des Pokal- und Mettwurstschießens geholfen haben, bedanken.

Gerhard Paul

SVB

Der 4. Fußball Jugend Cup hat einmal mehr bewiesen, dass die Börnsener zusammenhalten und Großes bewegen können.

Letztlich haben an 3 Fußballtagen insgesamt 60 Gastmannschaften den Weg zum Hamfelderedder, unserer HAMFIELD ROAD, gefunden. Wir durften spannende Wettkämpfe miterleben, wobei der Spaß immer im Vordergrund stand. Deutlich wird dies dadurch, dass bei ca. 90!! Spielen keine gelbe Karte, keine Zeitstrafe und nur eine einzige rote Karte durch die Schiedsrichter gezeigt wurde. Der Spieler hatte eine Entscheidung sehr unflätig kommentiert und wurde des Feldes verwiesen.

Am Freitag Abend begann unser Turniermarathon unter Flutlicht mit der A – Jugend, die anschließend auf dem Heimatfest des Korken knallen ließen. Unser Team wurde knapp Zweiter, da es nicht gelang, trotz der besseren Chancen, den Turniersieger aus Reinbek zu besiegen.

Der Samstag Morgen begann mit einem kleinen Eklat, bei dem wir die Mannschaften aus Mümmelmannsberg und Bergedorf 85 der Sportanlage verweisen mussten. Danach aber sorgten die Teilnehmer für begeisternden Fußball. Besonders die Kleinsten auf dem Kleinspielfeld wurden zu Riesen. Angefeuert von den Eltern, die rund um den Platz standen, entstand eine Atmosphäre wie im richtigen Fußballstadion. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst. Den 1. Platz beim Jahrgang 2004 sicherte sich Escheburg. Die Börnsener Kinder um Timo Rogler wurden 4.

Die 2003er der Trainer Kay Schill und Hernning Schade haben zwei Turniere parallel ausgetragen und dabei einen 1. und einen 3. Platz errungen. Glückwunsch, Jungs!!

Bemerkenswert bei diesem Turnier war die erstmalige Teilnahme der Poppenbütteler Füchse. Ihr Trainer ist ein prominenter Hamburger, John Ment. Er war persönlich in Börnsen und möchte gerne im nächsten Jahr wieder kommen. Ein besseres Kompliment kann er uns nicht machen.

Die erfolgsverwöhnte junge D-Jungend von Trainer Fidi Mau erreichte bei ihrem Turnier einen hervorragenden 2. Platz

Centrum hühn
Freundliche und persönliche Beratung im Centrum Bergedorfs
Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39
Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

Footcare Anja Hopf
Kosmetische und Medizinische Fußpflege
Fußpflegerin &
examinierte Krankenschwester
www.Footcare-Online.de
Zur Dalbek 4
21039 Börnsen
Tel.040/85405186

Erwähnen muss ich aber auch die Leistung unserer 97er Mannschat von David Rudolz und Mario Friedrich. Die Trainer haben die Mannschaft für das Turnier getrennt und sind mit einer kleinen Truppe angetreten. Die Börnsener wurden von 5 Teams zwar nur 4., aber die Stimmung auf dem Rasen und zwischen den Mannschaften war sensationell. Man hat sich gegenseitig angefeuert und motiviert, deutlich wird dies an dem Beispiel, dass die Barmbeker, später Turniersieger, den einzigen Treffer der 5. platzierten „Wilden Kicker“ zum 1:3 bejubelten, als wäre es ihr eigener Treffer zum Sieg gewesen. Einfach toll, diese Geesten.

Ein anderes sehr sportliches Verhalten der Ahrensburger sei noch erwähnt. Beim Jahrgang der 2005er mussten sie kurzfristig absagen und haben uns dafür den Nachwuchs des FC St. Pauli geschickt. Die wurden dann auch gleich Turniersieger.

Insgesamt war der 4. Jugend Cup ein tolles Event, viele Gäste haben sich für das Turnier bedankt; wir – die Jugendmannschaften des SV Börnsen, bedanken uns bei allen Helfern, unseren Eltern, den Herrenmannschaften und der Damenmannschaft, die in diesem Jahr perfekt die Schiedsrichter stellten. Viele Sponsoren haben zum Gelingen einer Tombola beigetragen, wie wir sie noch nie hatten. Zu den Hauptpreisen gehörten u.a. Eintrittskarten zum HSV Fußball, zum HSV Handball, zum Komiker Johan König, ein Flachbildschirm…..

Wir konnten wieder originale Bundesligatrikots nebst Autogrammen versteigern….

Ich könnte die Liste unendlich fortführen, Der Verein bedankt sich sehr herzlich und hofft auf die weitere Unterstützung im nächsten Jahr.

Veith Parske

VfL

Judo

Erste Kyuprüfung im Verein durchgeführt. 29 Kinder nahmen an der Prüfung teil und haben ihre erste Prüfung erfolgreich bestanden. Wir gratulieren zum 8 Kyu (weiß-gelb) Eirik, Mats, Mike, Sandra, Carl-Leon, Lukas, Lavinia, Giulia, Jasper, Falk, Alina, Finn, Leonie, Cassius, Kian, Alexander, Niklas, Max, Tailor, Florian, Felix, Enno, Jörn, Lilli, Mattis, Vanessa, Anne und Thomas. zum 7 Kyu (Gelb) gratulieren wir Sven. Allen neuen Weiß - Gelbgurten und Gelbgurten wünschen wir ganz viel Spass mit ihrem neuen Gürtel.

Michael Schulz (unser Übungsleiter) belegte mit seinem Partner Sönke Schillig am 05.06.11 in Bremen bei den deutschen Katameisterschaften den 3.Platz mit der Kata Kodokan goschin jutsu. Beide starten für Hamburg und bringen nach 15 Jahren wieder eine Platzierung von den deutschen Katameisterschaften mit. Michael Schulz ist der einzige Judoka des HJV, der sich zweimal bei den deutschen Katameisterschaften platzieren konnte.

Tischtennis

Am 28. August fand erstmals ein Jugendtischtennisturnier, ausgerichtet vom VfL in der Börnsener Turnhalle statt. Gespielt wurde in 2 Klassen (Schüler- und Jugendklasse). In der Schülerklasse dominierten die Börnsener Schüler.

Carolin Grodt, die am meisten Wettkampferfahrung von den Börnsener Schülern hat, gewann die Vorrunde ohne Satzverlust, musste sich dann aber im Halbfinale Johannes Le geschlagen geben. In das andere Halbfinale hatte sich Andreas Wang (OSV) gespielt und dort musste Alexander Dankert alles geben, um ins Finale einzuziehen. Das Schülerfinale war also eine rein Börnsener Angelegenheit, die Johannes mit 3:1 für sich entschied.

4 Börnsener Spieler/innen waren im ¼-Finale, nur Tim Heidenreich konnte in einem knappen Spiel Lukas Decker mit 3:2 in die Schranken weisen, war dann im Halbfinale aber gegen den Verlierer des Finales deutlich unterlegen. Der Sieger des Finals Sebastian Schmiedehausen musste sich schon im Halbfinale gegen seine Mannschaftskollegin Bianka Lindemann mächtig strecken, um ins Finale einzuziehen. Nur hauchdünn war Bianka mit 2:3 unterlegen.

In den Doppeln wurden den Schülern jeweils Jugendspieler zugelost. Auch hier kam Carolin nicht über einen 3. Platz hinaus, obwohl sie mit Fabian Kiehlmann (2. bei der Jugend) einen guten Doppelpartner hatte. Ebenfalls 3 wurde Tobias von Alven zusammen mit Lukas Decker (OSV), die beiden konnten gegen die späteren Sieger gut mithalten. Im Finale standen mit Johannes und Tim sowie Marcus Mietzner und Andreas Wang gleich 3 Börnsener Spieler. Tim und Johannes sicherten sich die Krone im Doppel.

Ein Erfolg für die Jugendarbeit: Alina Saul und Marcus Mietzner dürfen schon mal bei den Erwachsenen einige Punktspiele bestreiten, spielen aber weiter in der Jugend!

Die 1.Herrenmannschaften ist in die 1. Landesliga aufgestiegen!

Leichtathletik

Nun hat auch der VfL Börnsen einen 100 KM-Läufer.

Bei Regen bewältigte Holger Witthöft in Harburg die Strecke in 9,41:48

Reinigungsdienst Ziems
Büro- Haus- Treppenhausreinigung

Stefan Ziems
Kunden- und Objektbetreuer

Berliner Landstr. 8c
21465 Wentorf
Tel.: 040/ 58969289
Mobil: 0176 21737637

Stunden und kam auf dem 7. Platz ein und wurde Zweiter in der M50.

Bennet Vinken (M 11) verdeidigte seinen Titel über 1000m bei den Kreismeisterschaften im Mittelstreckenlauf in Sandesneben.

Radrennen

Drei VfLer, Wolfgang Becker, Norbert Brumm und Jens Naundorf nahmen am größten Breitensportradrennen, die Tour um den Vätternsee in Schweden, teil.

Nach drei Pausen, bei 105, 170 und 260 Km erreichte Jens mit neuer Bestzeit von 10:14 Stunden (inkl. Pausen) das Ziel. Norbert folgte 6 Minuten später auch mit Bestzeit. Wolfgang erreichte nach 15:46 Stunden das Ziel in Motala.

Eine Woche später fuhren Norbert Brumm und Jens Naundorf die 540 Km von Trondheim nach Oslo in weniger als 21 Std.

Mit seinen 80 Jahren vollbrachte Friedhelm Lixenfeld zum dritten Mal das Rennen Paris-Brest-Paris über 1240!! KM erfolgreich. 86 Stunden Höchstleistung im Stück.

Bei den Vattenfall Cyclassics über 100km war unser Schnellster Nils Jastram mit 2,34:08 Std. Bärbel Griem erreichte Platz 107 in 2,52:12 Std.

Triathlon

Beim größten Triathlon der Welt in Hamburg war auch der VfL Börnsen vertreten. Neben unseren fleißigen Helfern, zwei davon bereits zum 10. Mal, waren auch neun Athleten aktiv. Am Samstag bei der Sprintdistanz waren fünf Leute erfolgreich. Holger Witthöft konnte einen Altersklassensieg (M 50) aus dem Vorjahr nicht verteidigen, war aber als 76. von 3.548 Finishern am besten platziert. Knapp hinter ihm kamen Oliver Müller und Wolfgang Fischer auf dem Rathausmarkt ins Ziel. Am Sonntag beim Wettkampf über die Kurzdistanz, hier gab es 3.224 Zieleinläufe, waren vier Leute mit ihren Leistungen zufrieden. Unser schnellster Kurzdistanzler Dirk Petzel konnte sich hier am besten platzieren.

Zeitgleich mit der Veranstaltung in Hamburg fand auch in Schwerin ein Triathlon, rund um das dortige Schloss, statt. Hier starteten drei weitere Aktive des VfL. Josef Robers startete beim Sprintrennen. Laut Ergebnisliste wurde er Zweiter in seiner Altersklasse, was aber falsch ist. Der vermeintliche Sieger der M65 soll seine 14:45 Minuten auf 5Km gelaufen sein, was natürlich nicht stimmen kann. Vermutlich ist er eine Runde zu wenig gelaufen. Beim Kurztriathlon gewann Elivra Schlatter die Altersklasse W45, bereits ihr dritter Sieg in diesem Jahr. Ihre 2,38:17 reichten noch knapp um Mario Hill hinter sich zu lassen, welchen sie auf der Laufstrecke überholte, der 22 Sekunden nach ihr ins Ziel kam.

Aus Platzgründen folgen 2 weitere Wettkampfberichte in der nächsten *Rundschau*

Tai chi / Qigong

Beweglichkeit und innere Ruhe durch Tai chi, Entspannung und Vitalität durch Qigong

Der VfL bietet interessierten Teilnehmern die Gelegenheit, Tai chi und Qigong kennenzulernen oder einfach mal wieder zu praktizieren.

Wir treffen uns jeden Dienstag zum Tai chi um 16.30 Uhr, zum Qigong um 17.30Uhr in der Turnhalle am Hamfelderedder.

Telefonische Kontaktaufnahme 040/ 724 53 15 Susanne Sander

Jens Naundorf
1. Vorsitzender

Wichtige Termine

07.10.	Laternenumzug Feuerwehr, 19 Uhr
11.10.	DRK Blutspendenaktion in der Dalbekschule
15.10.	Ernteball Bürgerverein, Waldschule
02.11.	Einwohnerversammlung im Bürgerhaus
05.11.	Ortsgeschichte Börnsens, Waldschule 15.30
06.11.	Skat und Kniffel Bürgerverein
11.11.	Skat und Kniffel Bürgerverein
12.11.	Kulturkreis, Alsterspatzen
16.11.	Kirche, Gemeindeversammlung
19.11.	AWO-Basar, Turnhalle
27.11.	Kirche, Adventsbasar
04.12.	Kirche, Adventskonzert
10.12.	Weihnachtsfeier Bürgerverein

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

Rudolf Donath zur Erinnerung

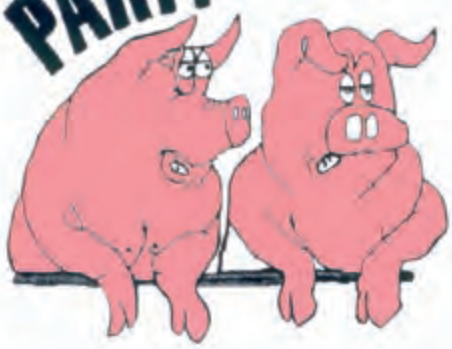
Die Geschicke der Gemeinde Börnsen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1974 maßgeblich geprägt durch Rudolf Donath. Angesichts der schwierigen Notzeit in den Nachkriegsjahren hat er als Gemeindesekretär und Bürgermeister zusammen mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern die Gemeinde „nach oben“ gebracht.
Das Buch enthält Aufsätze von und über Rudolf Donath. Sie erzählen von der Gemeinde und ihren Menschen und geben einen Einblick in die Entwicklung und in das Alltagsleben nicht nur zwischen den Jahren 1945 und 1974.
Es ist eine unterhaltsame und informative Lektüre für alle Freunde Börnsens und diejenigen, die es werden wollen.

Neuerscheinung 2008 -im Gemeindebüro für 9,- € erhältlich

Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

PARTY - SERVICE



Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren
vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien!

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30 · 21039 Börnsen

Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ○ Strom ○ Trinkwasser ○ Wärme ○ Dienstleistungen

GWB

Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055

Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)
von 16.00 bis 18.00 Uhr können Sie uns in unseren
Büroräumen Zwischen den Kreiseln 1 besuchen.

FERRER: Das ist **viermal**
Service, Qualität, Top-Preise

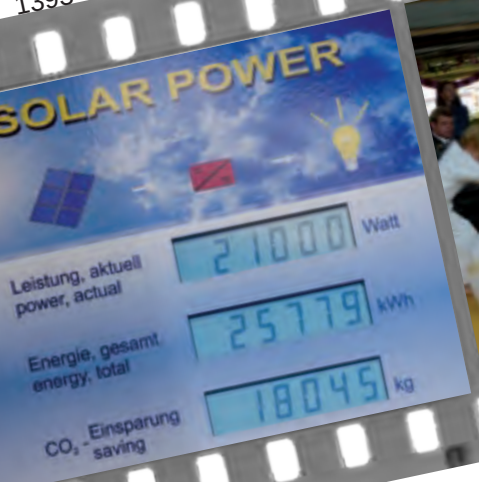
LKW-VERMIETUNG
REIFEN-HANDEL
LKW-HANDEL
LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!

FERRER
Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen
Telefon: 040 / 720 21 98 Telefax: 040 / 720 46 70

10.12.10	18.03.11	18.06.11	21.09.11
2280	3960	4680	21000
1991	4972	15727	25779
1393	3480	11008	18045



Messdaten vom 21.09 .11
der Turnhallensolaranlage.

Vorderseite:
Ernst Sobolewski -65 Jahre in der SPD-Börnsen, Gratulation Ernst.
Die Feuerwehr kurz vor einer Einsatzübung.
Bunter Abschluss des Heimatfestes 2011.

Rückseite:
JUDO im VfL auf dem Heimatfest.
Torsten Albig, Kiels SPD-Oberbürgermeister - unser Kandidat für den Ministerpräsidenten in SH. Hier im Gespräch mit Bürgern in Schwarzenbek am 6.9.11